SIEBEN: REGIONAL

Februar
2007
11. Jahrgang
www.sieben-regional.de

über die Region

Das „Leinebergland“

über das Theater

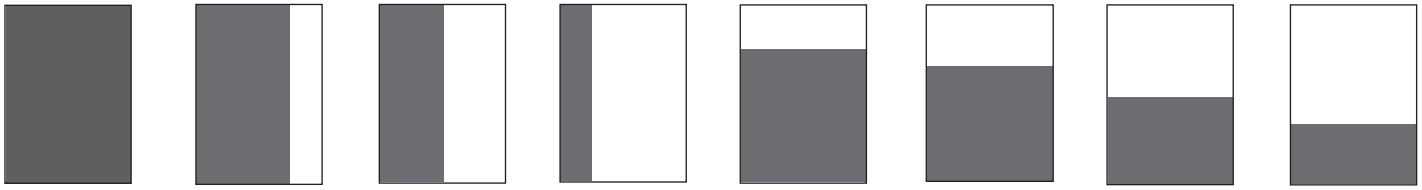
Interview mit Jochen Senf

über Gott und die Welt

St.-Nicolai-Gespräche werden fortgesetzt

SIEBEN: Februar 2007 · unabhängig · monatlich · unbezahlbar

Standard-Formate im Überblick (Alle Angaben: Breite x Höhe in Millimeter)



4sp: 190 x 260
s/w 469 €
2c 669 €
4c 819 €

3sp: 141 x 260
s/w 409 €
2c 619 €
4c 719 €

2sp: 92 x 260
s/w 259 €
2c 359 €
4c 469 €

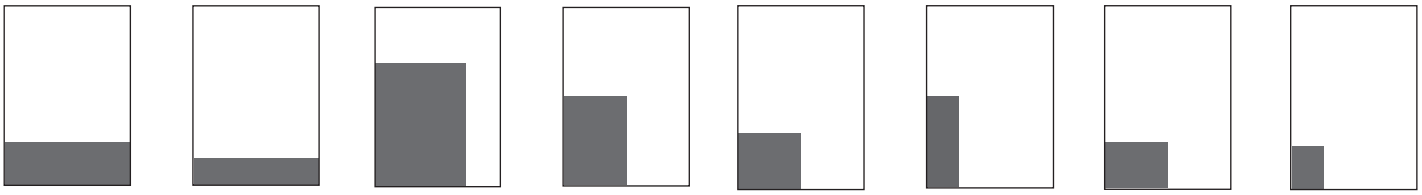
1sp: 44 x 260
s/w 149 €
2c 209 €
4c 259 €

4sp: 190 x 195
s/w 409 €
2c 619 €
4c 719 €

4sp: 190 x 173
s/w 359 €
2c 519 €
4c 619 €

4sp: 190 x 128
s/w 259 €
2c 359 €
4c 469 €

4sp: 190 x 84
s/w 189 €
2c 309 €
4c 359 €



4sp: 190 x 65
s/w 149 €
2c 209 €
4c 259 €

4sp: 190 x 42
s/w 99 €
2c 159 €
4c 189 €

3sp: 141 x 200
s/w 359 €
2c 519 €
4c 619 €

2sp: 92 x 128
s/w 149 €
2c 209 €
4c 259 €

2sp: 92 x 84
s/w 99 €
2c 159 €
4c 189 €

1sp: 44 x 128
s/w 79 €
2c 99 €
4c 149 €

2sp: 92 x 62
s/w 79 €
2c 99 €
4c 149 €

1sp: 44 x 62
s/w 49 €
2c 69 €
4c 79 €

Alle Preise zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Kleinanzeigen: privat 1€ pro Zeile

Digitaler Kleinanzeigen-Auftrag über www.sieben-regional.de
Bitte beachten Sie, dass wir Ihren Kleinanzeigen-Auftrag nur ca. 7 Tage vor Monatsende für die Printausgabe der SIEBEN: berücksichtigen können.

Technische Daten

Heftformat: 210 x 285 mm **Satzspiegel:** 190 x 260 mm
Druckverfahren: Bogen-Offset-Druck, Vier-Farb-Druck nach € scala
Druckunterlagen: Digitale Vorlagen per Datenträger oder E-Mail.
Zusätzlich ein Ausdruck oder ein Fax der Anzeige.
Schmuckfarben aus € scala generiert.
Rabatte (Grundlage ist das Anzeigenvolumen innerhalb eines Abschlussjahres)
Malstaffel: ab 5 Anzeigen 5%, ab 10 Anzeigen 10%
Bei unveränderten Anzeigen: ab 5 Anzeigen 10%, ab 10 Anzeigen 20%

Online Combi

Für eine weitere Veröffentlichung Ihres Promotiontextes auf unserer Internetseite www.sieben-regional.de berechnen wir einmalig
40,- € zzgl. MwSt

Ihr Vorteil: Sie sind mit Artikel, Bildern, Infotext und Verlinkung im aktuellen Monat präsent und bleiben im Archiv unserer Online-Ausgabe auch weiterhin auffindbar. Für den Pressespiegel Ihrer Website können Sie außerdem direkt auf den Artikel verlinken.

Promotion Imagetexte

Unsere Leistung beinhaltet:
Die redaktionelle Bearbeitung von eingereichten Textinformationen und Fotos.
Oder ein Treffen mit einem Redakteur, der den Artikel und die Fotos erstellt.
Die Veröffentlichung in unserem Magazin.

1/1 Seite 4-farbig / incl. Fotos
546 € zzgl. MwSt
1/1 Seite schwarz-weiß / incl. Fotos
313 € zzgl. MwSt

3/4 Seite 4-farbig / incl. Fotos
480 € zzgl. MwSt
3/4 Seite schwarz-weiß / incl. Fotos
273 € zzgl. MwSt

2/3 Seite 4-farbig / incl. Fotos
413 € zzgl. MwSt
2/3 Seite schwarz-weiß / incl. Fotos
240 € zzgl. MwSt

1/2 Seite 4-farbig / incl. Fotos
313 € zzgl. MwSt
1/2 Seite schwarz-weiß / incl. Fotos
173 € zzgl. MwSt

1/3 Seite 4-farbig / incl. Foto
240 € zzgl. MwSt
1/3 Seite schwarz-weiß / incl. Foto
126 € zzgl. MwSt

1/4 Seite 4-farbig / incl. Foto
173 € zzgl. MwSt
1/4 Seite schwarz-weiß / incl. Foto
100 € zzgl. MwSt

Die Ausgabe März 2007
liegt am Mittwoch, 28.Februar vor.

Bitte reichen Sie Ihre Termine, Anzeigen und Unterlagen spätestens am Donnerstag, 15. Februar ein.

Ihre Ansprechpartner

Redaktion **E-Mail: redaktion@sieben-regional.de**
hst · Heiko Stumpe (V.i.S.d.P.) E-Mail: hst@sieben-regional.de

Anzeigen
Godehard Wolski Tel. (0 51 81) 8 21 43 E-Mail: anzeigen@sieben-regional.de
Marion Dörrie Tel. (0 51 81) 280 222 E-Mail: m.doerrie@sieben-regional.de

Layout
Godehard Wolski Tel. (0 51 81) 821 43 E-Mail: gw@sieben-regional.de
Heiko Stumpe Tel. (0 51 81) 280 335 E-Mail: hst@sieben-regional.de
Long Tran Tel. (0 51 81) 280 628 E-Mail: lt@sieben-regional.de

Wolski, Stumpe & Partner Publishing GbR
Am Knick 5 · 31061 Alfeld (Leine) Tel (0 51 81) 280 222 Fax(0 51 81) 29 13
Internet: www.sieben-regional.de E-Mail: anzeigen@sieben-regional.de
Für die Durchführung der Anzeigen- und Beilagenaufträge gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen und Zeitschriften sowie die zusätzlichen Geschäftsbedingungen der Wolski, Stumpe & Partner Publishing GbR.

Foto: Archiv

ZWEI NULL SIEBEN:

Liebe Leserinnen und Leser,

die erste SIEBEN:-Ausgabe jeden Jahres erscheint immer zum Februar. Deshalb wünschen wir Ihnen mit der üblichen Verspätung – aber doch mit Berechtigung – alles Gute für das Jahr 2007: Gesundheit, Zufriedenheit, Erfolg und Glück!

Am Glück dürfte es in diesem Jahr ja eigentlich nicht mangeln. Schließlich ist die SIEBEN eine Glückszahl für ganz viele Menschen – nicht nur für uns von der SIEBEN:-Redaktion. Gemeinhin wird mit der SIEBEN viel Positives verbunden. Vielleicht „schweben" Sie ja in diesem Jahr noch im SIEBENTEN Himmel…

Die SIEBEN-Berge aus dem Schneewittchen-Märchen sollen eigentlich unerreichbar weit entfernt liegen – sagen Märchenexperten. Die Zahl sei auch ein Symbol für die Unendlichkeit. In der christlichen Numerologie steht die SIEBEN für das Vollkommene: Sie ist die Addition der Drei, die das Göttliche darstellt und der Vier, die für das Weltliche steht.

Es gibt die SIEBEN Tugenden (Besonnenheit, Gerechtigkeit, Tapferkeit, Weisheit, Glaube, Hoffnung und Liebe) sowie die SIEBEN Todsünden (Stolz, Geiz, Unkeuschheit, Neid, Unmäßigkeit, Zorn und Trägheit). Und mit bloßem Auge kann man SIEBEN bewegliche Himmelskörper unseres Sonnnensystems beobachten. Neben Sonne und Mond sind das die Planeten Merkur, Venus, Mars, Jupiter und Saturn.

Noch ein kurzer Blick auf die ZWEI: Sie steht für die Dualität. Das Positive und das Negative, das Licht und die Dunkelheit, das Gute und Schlechte, das Schöne und das Hässliche, das Männliche und Weibliche. Es gibt zu allem ein Gegenstück – daran erinnert uns die ZWEI. Im besten Fall auch an das Glück, dass man in dieser Menge erreichen kann.

Und die Doppel-NULL? Die NULL wird als das große Nichts oder als das Universum angesehen. Die NULL ist ja ein Kreis und hat somit keinen Anfang und kein Ende. Es ist die Vollendung. Und was bedeutet jetzt die Zahl 2007? Das müssen Sie, liebe Leserinnen und Leser für sich selbst herausfinden. Vielleicht finden Sie ja einige Anregungen dazu in dieser SIEBEN:

Viel Spaß dabei wünscht

Ihre SIEBEN:

Zum Titelfoto:
Die Montage zeigt das Leinetal mit Blick von Freden auf Föhrste.

Gute Nachbarschaft 4
Notizen aus dem Leinebergland

„Wiedergeburt" des Leineberglandes 5
Acht Kommunen gründen eine Region

Verborgene Schönheiten 6
Bilder von Henning Bode im Galerieflur des Gymnasiums

Jünger von Grimm und Andersen 7
Wer schreibt das schönste Märchen für die SchreibfreuNde

Spielend aktiv bleiben 8
Park-Residenz bietet Aktivitäten für Ältere

Das Erbe der Menschheit zu Besuch 9
UNESCO-Wanderausstellung im Fagus-Werk

Tatort im Theatersaal 10
Schauspieler Jochen Senf im Gespräch mit der SIEBEN:

St.-Nicolai-Gespräche 11
Die Kunst das Morgen zu denken

Oase der Stille 12
Peter Dörrie stellt die Gedächtnis-Kirche in Berlin vor

Termine und Tipps für den Februar 13
Veranstaltungskalender

Diagnose: Alzheimer 19
Angebote des Paritätischen zum Thema Demenz

Hexen, Bienen, Detektive 20
Ver-Kleidung mit dem Verein Perspektive ALF e.V.

Das fliegende Bücherzimmer 21
Bücherei der Erich-Kästner-Schule eröffnet

Schauplätze und Stadtbilder 22
Alfeld im Wandel – Bildband von Gerhard Kraus

PC-Service Gerwien
Ihr unabhängiger PC-Fachmann für Alfeld und Umgebung.
Erste Hilfe - Letzte Rettung
Vor-Ort-Service
Sie haben ein Problem mit Ihrem PC? Ich bin Ihr Ansprechpartner bei PC-Problemen und PC-Fragen jeglicher Art. Vertrauen Sie meiner Kompetenz und der langjährigen praktischen Erfahrung*.
Tel. 05181 5940 Web: www.gerwien.net
DSL, ISDN & Mobilfunk:
Tel. 05181 5940 Web: www.gerwien.net
PC-Service Gerwien
Tel.: 05181 5940
public@gerwien.net
www.gerwien.net
*Referenzen auf http://www.gerwien.net

Zeugnis-sorgen?
Jetzt 50 Euro sparen!
Anmeldung bis 1. März
Tag der offenen Tür:
Sa., 03. Febr. 2007, 11-15 Uhr
Alfeld, Marktstraße 11, Tel. 0 51 81/58 36
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr
oder Tel. 0800 111 12 12 [frei]
studienkreis
> Nachhilfe.de

Schlittenfahren bei Sack, Weinfest in Gronau, Spaziergang bei Wittenburg, Maifest in Delligsen, der Abtsaal in Lamspringe, Bauernmarkt in Sibbesse, das Leinetal von Freden nach Norden

Notizen aus der „Region Leinebergland“

Gute Nachbarschaft

Von Freden im Süden bis Elze im Norden, von Grünenplan im Westen bis Sibbesse im Osten – das ist das Verbreitungsgebiet der SIEBEN:. Verbreitungsgebiet ist kein schönes Wort. Leinebergland klingt besser – nach einem kleinen Deutschland. Nach Bergen, die von der Erosion in Jahrmillionen zu Hügeln geformt wurden. Und dazwischen Täler, die nicht so dunkel sind wie andernorts.

Im Leinebergland hängen Menschen im Morgengrauen die frisch gewaschene Wäsche auf die Leine oder fahren mit Treckern zu den Feldern, um Getreide zu sähen oder zu ernten, damit die Bäcker Graubrot backen können. Eine idyllische Vorstellung. Und zu sentimental, als dass sie zu dem Menschenschlag passen würde, der hier zuhause ist: beharrlich bis stur, ein bisschen vorsichtig aber loyal, gutherzig und wohl auch widersprüchlich. Zwischen westfälisch und preußisch.

Diese Menschen bauten ihre Häuser in den Tälern und nicht auf den Bergen. Sie genießen es immer noch, einen Horizont zu haben. Mit recht plötzlichen Sonnenauf- und untergängen.

Von Fachwerk bis Fagus-Werk, von Gutshof bis Gropiusbau. Wohnen und arbeiten. Und dann gibt es da noch Orte voll geheimnisvoller Schönheit: die Apenteich-Quelle oder die Lippolds-Höhle zum Beispiel. Das Leinebergland – zwischen Mythen und Maschinenbau, zwischen Räuber Lippold und Raubtierkapitalismus. Aber noch werden viele Betriebe von den Gründerfamilien geführt; mit Verantwortungsbewusstsein für die Menschen.

Die Region selbst leidet unter dem Phantomschmerz eines fehlenden Autobahnanschlusses, fühlt sich in ihrer Infrastruktur gekränkt. Fast hätte man die A7 von Lamspringe kommend durchs Despetal gebaut. Das war Anfang der 1930er Jahre und ist längst vergessen. Die Landschaft ist schön geblieben. Am Schönsten in den Kindheitserinnerungen. Ein Land mitten in Deutschland – kriegsunzerstört.

Das Leinebergland ist überschaubar, wie eine Miniatur-Eisenbahn-Landschaft. Man möchte mit der Hand darüber fahren. Nicht mehr Flachland, noch nicht Mittelgebirge. Und mitten hindurch zieht sich die Leine, wie eine Lebensader, von Süden nach Norden.

Parallel dazu pulsieren die Züge auf der Bahnstrecke. Sie transportieren Menschen und Güter durch die Gegend wie Sauerstoff in einer Blutbahn. Die Durchreisenden, die nicht in Elze, Banteln, Alfeld oder Freden aussteigen, sehen Arbeiter an der Strecke beim Bau einer Lärmschutzwand, und überlegen, wie es wohl wäre, hier zu wohnen. Und die Arbeiter sehen den Wagons nach und überlegen, mit einer Thermoskanne in der Hand, wie es wohl wäre, woanders zu wohnen.

Mit dem Auto kann man fast jeden Winkel des Leineberglandes in 20 Minuten erreichen. Sonntags fahren die Menschen zu den Fußballplätzen. Dann spielen die Männer des einen Dorfes gegen die des anderen. Gute Nachbarschaft mit latenter Rivalität.

Andere Sitten, denen man sich kaum entziehen kann: Braunkohlwanderungen, der Jahrmarkt in Alfeld, das Weinfest in Gronau, Osterfeuer überall. Der Lamspringer September, die Fredener Musiktage, die Tage der offenen Ateliers – Kunst und Kultur mit Niveau. Von 70 Metern über dem Meeresspiegel an der Leine bei Elze bis hinauf zur 480 Meter hohen Bloßen Zelle im Hils bei Grünenplan.

Dazwischen der natürliche Lebensraum für etwa 77.000 Individuen. Verteilt auf 91 Dörfer. Fast jedes Dorf hat eine Kirche. Die kann man ihnen so schnell nicht nehmen. Die Banken und Postfilialen sind vielerorts abgezogen worden. Die Tante-Emma-Läden gibt es noch. Und es gibt sie wieder, weil sich die Menschen darauf besinnen, dass fast alles, was vor Ort ist, gut ist.

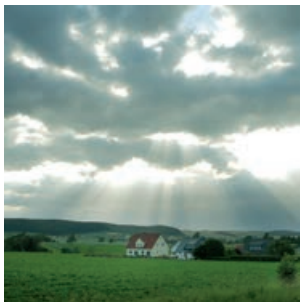
Eine Randnotiz aus dem Dezember: Ein Gastwirt aus Rheden lud eine Gruppe wieder aus, die bei ihm eine Geburtstagsparty feiern wollte, eine getarnte Nazi-Veranstaltung, wie er herausfand. Die braune Bande wich nach Lübbrechtsen aus und mietete das Dorfgemeinschaftshaus an. Die Bürgermeisterin und der Gemeindedirektor bekamen Wind davon und verhinderten das Treffen. Letzterer an den Drahtzieher gerichtet: „Wir wollen hier keine Nazis!“ Zivilcourage aller Orten.

Und Bodenständigkeit. Mutter und Tochter haben aus Erdbeeren Marmelade gemacht und verkaufen die Gläser auf dem Bauernmarkt in Sibbesse. Wieder ein Ortswechsel – nahe Wittenburg im Spätsommer. Ein Trio sucht sich ein Plätzchen zum Picknick mit Blick über die Region. Das Leinebergland ist alles, was einem zwischen Wittenburg und Wetteborn, dem Roten Fuchs und dem Roten Berg die Netzhaut belichtet. Verbunden durch unzählige Geschichten. *(hst)*

Fotos: H. Stumpe/Archiv

Ausritt bei Freden, Leinearm bei Brüggen, Blick auf Sorsum und Elze, Fagus-Werk in Alfeld mit Belegschaft, Kunstmarkt in Brüggen

Freden gegen Gronau in Warzen, Bienenzüchter in Schildhorst, Kutschfahrt in Duingen, Landschaft bei Graste



Aktionstage und Projektmessen / Fördergelder stehen in Aussicht

„Wiedergeburt“ des Leineberglandes

Mit Alfeld, Delligsen, Duingen, Elze, Freden, Gronau, Lamspringe und Sibbesse haben sich acht Orte zu einer Region zusammengeschlossen. Der Arbeitstitel: „Leinebergland“. Die Bürgermeister, Stadt- und Samtgemeindedirektoren haben das interkommunale Nachbarschaftskonzept ins Leben gerufen. Professionelle Planungsbüros schaffen die Struktur und moderieren.

Ingrid Heineking und Klaus Scheuer

Die Auftaktveranstaltungen fanden bereits von September bis Oktober statt. Viele Hundert Teilnehmerinnen und Teilnehmer beteiligten sich mit Vorschlägen und Ideen. Bei den Diskussionen traten grundsätzliche Probleme der Region zutage. „Eine der wesentlichen Schwächen ist der Bevölkerungsrückgang“, so Ingrid Heineking von der „Planerwerkstatt 3“ bei der Projektvorstellung in Gronau. Positiv sei aber zum Beispiel die gute Wohn- und Lebensqualität.

Bei der Regionsgründung geht es um die Vergabe von Geldern der Europäischen Union. Nur wer sich zu förderungswürdigen Regionen zusammenschließt, kann sich Hoffnungen machen, bei den Programmen zur Entwicklung des ländlichen Raumes berücksichtigt zu werden. Die neue Förderperiode läuft von 2007 bis 2013. „Städte über 10.000 Einwohner fallen dabei heraus“, erklärt Klaus Scheuer von einem der Planungsbüros. Das betreffe aber nur die Kernstadt Alfeld und nicht deren ländlichen Ortsteile.

In der abgelaufenen Förderphase haben sich bereits deutschlandweit 148 Regionen gebildet. Um das Leinebergland herum sind die „Börde“ nördlich von Hildesheim, „Einbeck agil“ oder die Vogler-Region aktiv.

Auch das „Leinebergland“ ist gar nicht so neu. Die acht Gemeinden bilden schon lange eine funktionierende Kulturregion: Angefangen mit dem frühmittelalterlichen Gau „Aringo“ über den Landkreis Alfeld in seiner Ausdehnung bis 1977 (ausgenommen der Bereich Delligsen) bis zum Verkehrsverein Leinebergland. Willy Brandt hätte dazu gesagt: „Jetzt wächst zusammen, was zusammen gehört!“ *(hst)*

Termine

Letzte Infoveranstaltungen:
Donnerstag, 1. Februar, 19 Uhr, im Forum der Hauptschule Duingen und zeitgleich im Refektorium des Klosters in Lamspringe

Projektmessen:
Die Projektmessen beginnen jeweils um 19 Uhr im Forum der Schulrat-Habermalz-Schule (ehem. OS):
Wirtschaft, Dienstag, 20. Februar
Ökologie, Donnerstag, 22. Februar
Kultur, Montag, 26. Februar
Soziales, Mittwoch, 28. Februar

Hennig Bode fühlte sich mit der Natur verbunden. Sie war sein liebstes Motiv.

Henning Bode – Fotografieausstellung noch bis zum 27. Februar

Verborgene Schönheiten

Henning Bode fing in seinen Fotografien oftmals nur Details ein, aber das macht seine Werke gerade aus. In ihnen werden die Betrachtenden auf die verborgenen Schönheiten aufmerksam gemacht, die sich in der Umgebung Alfelds und Langenholzen befinden.

Seit dem 27. November des letzten Jahres werden etwa 60 ausgewählte Naturaufnahmen aus dem rund 500 Fotos umfassenden Nachlass des im November 2005 verstorbenen Gymnasiallehrers Henning Bode im Alfelder Gymnasium ausgestellt. Die Bilder sind überraschend eindrucksvoll und bleiben dem Betrachter im Gedächtnis.

Ein Wintertraum.
Fast wie hypnotisiert kann man seinen Blick kaum von der weißen Landschaft abwenden.
Unwillkürlich entsteht der Wunsch, in die von diesem Bild ausgestrahlte Ruhe hinabzutauchen.
Kann man sich dann doch losreißen und geht weiter, findet man sich in der nächsten Momentaufnahme umgeben von Apfelbäumen wieder. Man sieht zwar nur einen kleinen Ausschnitt, aber die Phantasie setzt sich über den Bilderrahmen hinaus fort, und man kann fast die wärmende Sonne und einen leichten Luftzug spüren.

Lea Rinne und Erika Scheermann aus der 5a bestaunen die Bilder im Galerieflur des Gymnasiums.

Die Vergänglichkeit der Natur im Detail

Bei den sowohl in Schwarz-Weiß als auch in Farbe gehaltenen Bildern erkennt man sofort die Genauigkeit und den engen Bezug des professionellen Betrachters hinter der Kamera zu seinen Motiven.

„Während wir die Bilder gesichtet haben, stellten wir fest, dass sie von unglaublicher Qualität sind“, erzählt Volker Nemitz, Kunstlehrer und Initiator der Ausstellung. Eine „enge, geistige Beziehung zur Natur und zu seinen Motiven“ bescheinigt er seinem ehemaligen Kollegen, die vor allem darin sichtbar wird, dass man beim Betrachten nicht an der Oberfläche hängen bleibt. In den Bildern werden dem Betrachter Details aufgezeigt, an denen er sonst einfach vorbeigegangen wäre.

Dank Bodes fotografischem Talent, verborgene Schönheiten der Natur einzufangen, kann man nun an seiner Sicht teil haben, und sich von den Bildern zum Nachdenken anregen lassen.

„Sinnbilder“

„Seine Bindung geht so weit, dass wir schon von einem Philosophieren, einem Meditieren sprechen können“, beschreibt Nemitz seine Eindrücke von der Intensität der Aufnahmen. Die Bilder seien nicht nur schlichte „Abbilder“, sondern vielmehr „Sinnbilder“, „empfindsame Fotografie“, oft versehen mit passenden, die Aussage des Bildes verdeutlichenden Zitaten oder Gedichten. Die Form ergänzt den Inhalt.

Für die, die Henning Bode als Lehrer oder Kollegen kannten und schätzten, ist die Ausstellung eine Möglichkeit, seiner noch einmal zu gedenken, und eine neue Seite an ihm zu entdecken.

Wenn Schüler und Schülerinnen, die Henning Bode nie persönlich kennen gelernt haben, an den Fotos nicht nur vorbeigehen, sondern von ihnen begeistert stehen bleiben, dann ist das, wie Volker Nemitz weiter erzählt, nicht ungewöhnlich: „Immer wieder sprechen mich Schüler und Kollegen an und sagen, wie sehr sie die Fotografien begeistert hätten. Und, dass sie das gar nicht vermutet hätten, bei einem, der nicht vom Fach war.“

Die Aufnahmen Henning Bodes bilden den Auftakt zu einer Reihe von Ausstellungen mit Werken künstlerisch aktiver Kollegen. Der Lehrerzimmergang fungiert hierfür als neuer Galerieflur. Henning Bodes Bilder sind noch bis zum 27. Februar im Gymnasium zu betrachten.

(vja)

Fotos: V. Jahnke, privat

Buchtipp: Paul Verhaeghens neuer Roman bewegt und überzeugt auf vielen Seiten

Gegenwärtige Vergangenheit

Paul Andermanns, Meneer de Heer, Professor Goldfarb, die Filmstudentin Nebula, alle haben sie eine Geschichte. Auf den ersten Blick scheinen sie nichts miteinander zu tun zu haben, doch von Kapitel zu Kapitel verstricken sich ihre Persönlichkeiten mehr und mehr ineinander. Und das in Berlin – der Stadt, die den Begriff des Vanitas-Motivs scheinbar perfekt verkörpert. So lange, bis der Untergang, der Omega minor, letztlich eintritt.

Omega Minor kann man als ein Labyrinth der Gefühle und Gedanken beschreiben. Das noch längst nicht ausreichend verarbeitete Thema Holocaust wird in Verhaeghens zweitem Roman wieder aufgegriffen, und das überaus eindrucksvoll. Die Komplexität des Aufbaus erschwert es dem Leser zwar manchmal der Handlung zu folgen, macht es aber zu einem Abenteuer, einer Odyssee in die dreißiger, vierziger und neunziger Jahre des letzten Jahrhunderts.

Dies ist ein Buch zum Nachdenken. Auch nach seinem Verschlingen spürt man noch, dass man viele Dinge auf einmal mit ganz anderen Augen sieht. Man hat das Gefühl etwas Lebenswichtiges gelernt zu haben, etwas, das eigentlich ein Geheimnis bleiben sollte. *(mkg)*

Paul Verhaeghen (Foto links): Omega minor Eichborn Verlag, 955 Seiten, 24,90 Euro

Zu den Halbjahreszeugnissen verteilt Studienkreis Gratis-Nachschlagehefte

Schulwissen kompakt

Der Arbeitsmarkt stellt immer höhere Anforderungen an Ausbildung und Qualifikation. Schüler benötigen solides Basiswissen, um den zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden. Dabei hilft der Studienkreis Alfeld.
Die Nachhilfeschule in der Marktstraße 11 verteilt an ihrem Beratungstag am Samstag, 3. Februar 2007, von 11 bis 15 Uhr, kostenlos die Nachschlagehefte „Wasweißich!?“ an Schüler.

Diese enthalten gebündeltes Schulwissen der Fächer Mathematik, Deutsch, Englisch, Französisch oder Latein.

„Beim Blick in das Zwischenzeugnis wird oft deutlich, dass Wissenslücken bestehen, die bis zur Versetzung im Sommer aufgeholt sein müssen“, sagt Studienkreis-Sprecherin Kerstin Griese. „Unsere Nachschlageheftchen helfen Kindern und Jugendlichen von Klasse 3 bis Klasse 10, sich schnell einen Überblick über wichtige Grundlagen eines Faches zu verschaffen.“ Vielen mangele es jedoch auch an den nötigen Lernstrategien. Der Studienkreis setzt daher nicht bloß darauf, Stofflücken zu schließen, sondern vermittelt in seinem Nachhilfeunterricht und in seinen Lernkompetenzkursen auch Lernstrategien. *(red)*

Weitere Informationen zu Arbeit und Konzept des Studienkreises gibt es unter www.nachhilfe.de oder gebührenfrei über die Telefonnummer (0800) 1111212.

Märchenbuch soll entstehen / Geschichten werden noch gesucht

Gesucht: Jünger von Grimm und Andersen

Die Sieben Zwerge ziehen aus. Eine idyllisch gelegene Hütte hinter den Sieben Bergen: zu vermieten! Schneewittchen sucht eine Nachfolgerin. Und auch das Schloss der bösen Stiefmutter ist verwaist. Wer ist jetzt die Schönste im ganzen Land? Und wer schreibt nun das schönste Märchen im ganzen (Leineberg-)Land? Die SchreibfreuNde der Autoren-Akademie Alfeld haben dazu aufgerufen, denn sie wollen ein Buch mit Märchen herausbringen. Märchen, die von Menschen aus der Region selbst ausgedacht und aufgeschrieben wurden.

Schneewittchen und die Sieben Zwerge ziehen aus – wer tritt ihre Nachfolge im Märchen an?

Die jüngsten „Autoren“ sind gerade erst fünf Jahre alt (die Leiterin des Kindergartens Kaierde hat ein Märchen nach den Erzählungen der sechs Kinder aufgeschrieben), die ältesten bereits weit im Seniorenalter. Die meisten Einsendungen aber stammen von Kindern, welche eine erstaunliche Phantasie entwickelt haben. Sogar eine ganze Klasse der Grundschule Gerzen beteiligte sich an dem Wettbewerb.

Alle Teilnehmer haben inzwischen einen kleinen oder größeren Preis abgeholt oder zugeschickt bekommen. Nun soll das Engagement aller Autoren zusätzlich mit der Veröffentlichung in einem Buch belohnt werden. Allerdings reichen die bisher vorhandenen Märchen noch nicht aus, um ein richtiges Buch daraus zu machen. Deshalb bitten die SchreibfreuNde um weitere Märchen außerhalb des durchgeführten Wettbewerbs.

Die Märchen können frei geschrieben sein, doch nicht jede ausgedachte Geschichte ist ein Märchen.

Typische Märchenmerkmale

Zeit und Ort sind nicht fixiert, die Naturgesetze haben keine Geltung, Pflanzen, Tiere und Gestirne können sprechen und sind dem Menschen gleichgestellt, Verwandlungen aller Art dienen als Belohnung oder Strafe, am Ende steht immer der Sieg des Guten, Fleißigen, bestraft werden Faulheit, Bosheit, Hochmut.

Die Struktur des Märchens ist stark geprägt von formelhaften Elementen das sind zum Beispiel Wiederholungen von Ereignissen oder Redensarten. Die handelnden Personen sind stark typisiert, wie Zauberer, Hexen, Feen und verwunschene Lebewesen auch Zahlen wie 3 und 7 spielen eine wichtige Rolle.

Die Texte sollten aber nicht länger als fünf DIN A4 Seiten sein und in einer gut lesbaren Schrift gedruckt sein sein. Klare Schriften wie Times New Roman, Arial oder Courier haben sich bewährt. Selbstverständlich werden auch handschriftliche Manuskripte akzeptiert. Bilder können in dem Buch nicht verarbeitet werden. Es ist aber eine einheitliche Illustration geplant. Mit der Einsendung erklären sich alle Autoren mit einer Veröffentlichung und einer Bearbeitung im Rahmen des verlagsüblichen Lektorats, mit Fehlerkorrektur und dezenter Textbearbeitung, einverstanden.

Ist das Buch fertig gestellt, wird es im Hottenstein Buchverlag Langenholzen erscheinen. *(red, gw)*

**Informationen und Meldebogen unter www.hottenstein.de
Weitere Fragen beantwortet Wulf Köhn unter Tel.: (05181) 6949.
Einsendungen bitte bis Ende Februar an Hottenstein Buchverlag Langenholzen, Ostdeutsche Straße 24, 31061 Alfeld, Fax: 05181-827489, Email: verlag@hottenstein.de .**

Fotos: Archiv, PR

Die Park-Residenz bietet Aktivitäten für Senioren, Angehörige und Kinder

Spielend aktiv bleiben

Spielen ist eine der einfachsten und schönsten Arten, Körper und Geist zu trainieren. Ob jung oder alt , Familien oder Kinder, Enkel oder Großeltern – Spielen hält fit, und den Kontakt zu den Generationen aufrecht.

Für Spiel und Spaß ist man nie zu alt. Bewegung aktiviert das Zusammenspiel beider Gehirnhälften und fördert die sprachliche Ausdrucksfähigkeit.

Das fröhliche Miteinander fördert die Kommunikation. Der Umgang mit verschiedenen Materialien, Formen und Farben stimuliert die Sinne, weckt Erinnerungen und regt die Fantasie an. Geschicklichkeitsspiele fördern die Feinmotorik, Konzentration und Hand-Auge-Koordination. Spielen aktiviert das Zusammenspiel beider Gehirnhälften und fördert die sprachliche Ausdrucksfähigkeit. Aufeinander zugehen, gemeinsam Lösungen finden und Rücksichtnahme sind Erfahrungen, die man beim Spielen machen kann.

In der Park Residenz Alfeld wird viel gespielt. Man trifft sich regelmäßig in Kleingruppen – auch Angehörige und Kinder sind mit von der Partie. Zwei Theatergruppen zeigen gern ihr Können auch außerhalb der Park Residenz. *(red)*

Infos: Bärbel Mimz
Begleitender Dienst der Park-Residenz
Tel.: (05181) 93000 oder 930097

Öffnungszeiten des Galerieflures:
Montag bis Sonntag von 9 bis 18 Uhr

Fotos: privat

Promotion

Greenpeace warnt vor akut giftigen Trauben und Salat

Wie gesund ist Obst und Gemüse?

Bei erneuten Untersuchungen von Obst und Gemüse hat Greenpeace extreme Belastungen mit akut giftigen Pestiziden gefunden. Für Kinder besteht schon beim einmaligem Verzehr dieser Lebensmittel die Gefahr von unmittelbaren Gesundheitsschäden. Von den untersuchten 576 Obst- und Gemüseproben aus dem Angebot der führenden deutschen und österreichischen Supermärkte überschreiten zwei Prozent (12 Proben) die sogenannte Akute Referenzdosis. Bei Tafeltrauben aus konventionellem Anbau liegen sogar neun Prozent (7 von 80 Proben) über diesem Alarm-Wert. Betroffen ist auch Kopfsalat.

„Selbst wenn Behörden Verstöße feststellen, erfährt der Verbraucher bisher wegen fehlender Rechtsgrundlagen meist nichts davon. Greenpeace fordert daher von der Bundesregierung, das überfällige Verbraucherinformationsgesetz auf den Weg zu bringen. Dann hätten Verbraucher ein Recht auf Informationen rund um alle Lebensmittel. So wäre es Behörden möglich, auch die Namen von Firmen und Produkten zu nennen. Würde bei jedem Pestizidfund der Verantwortliche benannt, verbesserte sich die Lage für den Kunden sehr schnell", erklärt Eckehard Niemann von Greenpeace. „Die Nennung einzelner schwarzer Schafe würde verhindern, dass ganze Branchen in Verruf gebracht werden."

Quelle: www.greenpeace.de/themen

Die SIEBEN: fragte Jutta Hölscher von der „Zauberwurzel", wie es um die Qualität ihrer Lebensmittel bestellt ist.

„Um die Qualitätssicherung im Naturkostmarkt weiter zu verbessern, hat der Bundesverbands Naturkost Naturwaren (BNN) Herstellung und Handel 2003 das „Monitoring-System für Obst und Gemüse im Naturkostfachhandel" gestartet. Alle drei Wochen werden besonders kritische Produkte aus dem aktuellen Ökomarkt-Angebot ausgewählt und analysiert", so Hölscher.

„Wenn bei Bio-Obst oder Bio-Gemüse Verunreinigungen gefunden werden, sind diese deutlich geringer als bei konventionellen Produkten. Regelmäßig sind 95 Prozent der Proben nach den Maßstäben des (BNN) – die strenger sind als geltendes Recht – nicht zu beanstanden. Aber auch dieser hervorragende Wert für Obst und Gemüse im Naturkosthandel zeigt noch nicht, wie gut Bio wirklich ist: Denn die Ergebnisse des BNN-Monitorings bilden keinen repräsentativen Querschnitt des Angebots ab, sondern die Proben werden risikoorientiert gezogen – beprobt wird also dort, wo Probleme eher zu erwarten sind. Beispielsweise wurden 2006 insgesamt 25 Mal Trauben untersucht, denn diese zählen zu den bekannten Problemfällen im konventionellen Anbau. Nur eine einzige Bio-Probe wies Spuren auf", freut sich Jutta Hölscher.

Die Inhaberin der „Zauberwurzel" in der Kurzen Straße in Alfeld leitet ein Naturkostfachgeschäft mit einem umfangreichen Sortiment biologischer Lebensmittel und ökologischer Naturwaren. Alle Bio-Lebensmittel sind zertifiziert und garantieren höchste Sicherheit beim Einkauf. Der Kunde wählt aus einem vielfältigen und stets frischen Angebot von Obst und Gemüse, Brot und Backwaren, Molkereiprodukten und Käse. Unangemeldet und in unregelmäßigen Abständen kommt ein BNN-Prüfer und kontrolliert die Einhaltung der strengen Richtlinien. *(gw)*

Jutta Hölscher sieht sich durch die Teilnahme am „Monitoring-System" bestätigt. Die Zertifizierung von Bio-Lebensmitteln gibt Händlern und Verbrauchern ein größeres Maß an Sicherheit beim Einkauf.

Informationen:
Zauberwurzel
Naturkostfachgeschäft mit Lieferservice
Kurze Straße 11, Alfeld
Tel.: 05181 - 25656
www.zauberwurzel.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr. 9.30-13.00 Uhr, 14.30-18.00 Uhr
Sa. 9.30-13.00 Uhr

UNESCO-Wanderausstellung im Fagus-Werk bis Dienstag, 20. Februar 2007

Das Erbe der Menschheit zu Besuch in Alfeld

„Da Kriege im Geist der Menschen entstehen, muss auch der Frieden im Geist der Menschen verankert werden." Dies ist die Leitidee der United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, der Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation – oder kurz: der UNESCO.

Am 19. Januar diesen Jahres fand in der Galerie des Fagus-Werkes die Vernissage einer Wanderausstellung statt. Alle Weltkulturerbestätten Deutschlands werden im Untergeschoss des Museumsgebäudes auf großformatigen Fotowänden farbig und mit entsprechenden Erläuterungen gezeigt.

In verschiedenen Perspektiven dargestellt, werden Details beleuchtet, das Eindrucksvollste hervorgehoben. Für die Betrachter wird deutlich, warum diese Orte so wichtig sind und warum sie als kulturelles Erbe der Menschheit gelten.

Insgesamt 32 Tafeln zeigen die Besonderheiten der einzelnen „Erbschaften" auf – Besonderheiten, die auch zum Besuch anregen sollen. Einem Besuch, der dann die Geschichte lebendig werden lässt.

Das von dem weltberühmten Architekten Walter Gropius entworfene Fagus-Werk steht seit 1997 selbst auf der Anwärterliste zum Weltkulturerbe. Und die Chancen, diesen „Olymp" zu erreichen, stehen gut. Denn die drei Kriterien für eine Aufnahme werden laut Horst Wadehn, dem ersten Vorsitzenden der UNESCO-Deutschland, der auch bei der Ausstellungseröffnung anwesend war, voll und ganz erfüllt: Das historische Gebäude ist auf seine Art einzigartig, authentisch und von universeller Bedeutung für die Menschen, nicht nur in seiner Umgebung.

Noch bis Dienstag, dem 20. Februar, kann man sich zu einem Wochenend-Kultur-Ausflug anregen lassen. Zum Beispiel in die Ostseestadt Stralsund, wohin die Ausstellung von Alfeld aus „wandert". Einem der Orte, die Deutschland zu dem machen, was es ist. *(mkg)*

Hauke Bruns (links) im Gespräch mit Klaus Krumfuß vor dem Abbild des Dessauer Bauhauses.

Karl Schünemann (rechts) arbeitet intensiv daran, das Fagus-Werk in die Liste der Weltkulturerbestätten aufnehmen zu lassen.

Fotos: H. Stumpe, Archiv

„Revanche“ am Februar in Alfeld / Schauspieler Jochen Senf im Gespräch mit der SIEBEN:

Tatort im Theatersaal

Jochen Senf („Tatort“) und Martin Lindow („Der Fahnder", „Polizeiruf 110“) stehen im Februar gemeinsam auf der Bühne des Gymnasiums. Die Kulturvereinigung hat das Kriminalstück „Revanche“ von Anthony Shaffer ins Programm aufgenommen. Am Sonntag, dem 18. Februar, wird es zur besten Tatort-Sendezeit ab 20 Uhr im Theatersaal spannend und humorvoll zugleich: es geht um Liebe und Eifersucht, um Macht und Ohnmacht – und um Leben und Tod.

Jochen Senf (rechts) und Martin Lindow in „Revanche“.

Die SIEBEN: sprach mit Jochen Senf, dem Schauspieler, der Max Palu „erschaffen“ hat. Ein neuer Typus des Tatort-Kommissars, der den Rotwein und das Rotlicht-Milieu liebte, gutes Essen sowieso und nicht stromlinienförmig daher kam. Viel Autobiografisches soll in die Figur mit eingeflossen sein, an der der examinierte Germanist und Romanist von Beginn an mitwirkte.

SIEBEN: Können Sie etwas zum Stück „Revanche“ und zu Ihrer Rolle erzählen, ohne zu viel zu verraten?

Jochen Senf: Andrew Wyke, meine Rolle, ist ein Kriminalschriftsteller, ein obsessiver Spieler, der auch mit Menschen spielt. Dabei kommt es zu grenzwertigen Situationen, die er so weit treibt, dass es bei diesem Spiel um Leben und Tod geht.

Ein Krimi lebt ja immer von Gewalt, körperlicher und seelischer. Privat engagieren Sie sich besonders gegen häusliche Gewalt.

Die Familie ist kein Hort mehr von Frieden und Idylle, im Gegenteil, sie ist der größte „Kriegsschauplatz“. Es wird geschlagen, verstümmelt, gemordet – und meist werden davor die Augen geschlossen. Und es ist pure Heuchelei, wenn es dann zum Aufschrei der Bevölkerung gegen häusliche, meist sexuelle Gewalt kommt. Täter sind oft auch Frauen. Oder staatliche Institutionen, wie der Fall Kurnaz gerade wieder zeigt.

Nervt es Sie eigentlich manchmal, dass man Sie als Schauspieler nur auf die Rolle als Tatortkommissar Max Palu reduziert?

Ja, das stört mich ein bisschen. Ich habe 18 Tatorte gedreht, aber sonst noch in 90 Fernseh- und Filmproduktionen mitgewirkt.

Was unterscheidet das vor-der-Kamera- von dem auf-der-Bühne-Stehen?

Auf Tour sein bedeutet erst einmal viel Zeitverschwendung. Aber wenn man dann auf der Bühne steht, mit Schauspielkollegen agiert, ist es großartig. Ich spiele einfach gern. Und auf der Bühne kann man auch mit dem Publikum spielen – und zum Beispiel auf Zwischenrufe reagieren.

Und es macht Spaß, den Leuten Unterhaltsames zu bieten. „Revanche“ ist sehr lustig, es wird viel gelacht werden, dieser Krimi ist eigentlich eine Komödie mit viel schwarzem, britischem Humor.

Vielen Dank für dieses Gespräch und viel Spaß in Alfeld! *(hst)*

„Revanche“

in der Theater-Reihe der Kulturvereinigung Alfeld
Sonntag, 18. Februar 2007, 20 Uhr
Kriminalstück von Antony Shaffer mit Jochen Senf, Alwin Drimont, Martin Lindow, Ronald W. Minti, Timo Dralwinn, Vorverkauf: Bürgeramt der Stadt Alfeld, Marktplatz 12, Tel.: (05181) 703 111

Kammermusik-Reihe: André Parfenov

Klavier-Klassiker

Robert Schumann, Frédéric Chopin und Franz Liszt stehen am Sonnabend, dem 10. Februar 2007, 20 Uhr, auf dem Programm der Kulturvereinigung.

André Parfenov hat bereits mit dem Göttinger Klaviertrio in Alfeld brilliert. Jetzt gastiert er solo in der Leinestadt. In seinem Repertoire sind die großen Komponisten des 19ten Jahrhunderts, die das Klavier zu ihrem Hauptinstrument gemacht haben. Klassikfreunde können sich auf einen besonderen Musikgenuss freuen: wundervolle Melodien, virtuos dargeboten. *(hst)*

Buchtipp: „Nichtwisser“ von Jochen Senf

Nach bestem Wissen und Gewissen

Jochen Senf hat etwas gegen Zeitverschwendung. Deshalb nutzt der Schauspieler die Pausen, in denen er nicht vor Filmkameras oder auf der Bühne steht, und schreibt Bücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie Drehbücher.

Im letzten November wurde er als Krimischriftsteller ausgezeichnet. Sein jüngstes Werk gehört ebenfalls diesem Genre an: „Nichtwisser“ ist eine ebenso so skurrile wie fesselnde Geschichte um traumatisierte Kriegsflüchtlinge, geheime Folterexperimente und unbewältigte Kindheitserinnerungen.

Fritz Neuhaus, ein kleiner „Schnüffler“ und Moralist aus Berlin, gerät unversehens in eine heikle Lage. Sein chaotisches Leben ist schon schwierig genug. Seine Kindheitserinnerungen und seine verkorkste Mutterbeziehung tun ein Übriges. Als dann noch eine geheimnisvolle rothaarige Frau auftaucht, überschlagen sich die Ereignisse: Die Rothaarige ist eine Agentin von Interpol und hat Kenntnis von mysteriösen Vorgängen in einem Flüchtlingslager nahe Saarbrücken. Ausgestattet mit einem Koffer voll brisanter Inhalte schickt sie Fritz Neuhaus, den die faszinierende Frau völlig in ihren Bann genommen hat, in eine „Schlacht“ mit ungewissem Ausgang.

1993 debütierte der Saarländer Jochen Senf als Krimiautor mit dem Titel „Bruno geht zu Fuß“, dem vier weitere „Bruno“-Krimis folgten. *(hst)*

Nichtwisser von Jochen Senf, Gmeiner Verlag, 711 Seiten, ISBN: 978-3-89977-711-6, 9,90 Euro

Gewinnaktion

Die SIEBEN: verlost unter allen Einsendern, die das Stichwort „Nichtwisser“ auf eine Postkarte schreiben und an die Redaktion schicken, drei aktuelle Romane von Jochen Senf. Anschrift: SIEBEN:-regional, Am Knick 5, 31061 Alfeld

Fotos: PR, Veranstalter

Neues von der Kirchenkreis Stiftung

Die Stiftung wirkt im Kirchenkreis

39 Kirchengemeinden zwischen Hils, Leinetal und Börde gehören zum Kirchenkreis Alfeld. Die Siftung „miteinander füreinander im Kirchenkreis Alfeld“ wirbt hier Mittel ein, um vor Ort kirchliche Projekte zu unterstützen. In den letzten Monaten war allerdings häufig über kirchliche Gebietsveränderungen zu lesen, die auch den Kirchenkreis Alfeld betreffen. Die SIEBEN: sprach mit Doris Heil (DH), der Vorsitzenden der Stiftung „miteinander füreinander“.

SIEBEN: Frau Heil, die Arbeit der Stiftung bezieht sich auf den Kirchenkreis Alfeld. Deutet sich mit der Zusammenlegung der Kirchenkreise und der Verlagerung der Verwaltung auch eine Verschiebung des Wirkungsgebietes an?

DH: Solche Sorge kann ich verstehen, aber auch mit einem klaren NEIN beantworten. Die Satzung sieht in den §§ 2 und 15 unter anderem vor, Stiftungsmittel ausschließlich und unmittelbar zu steuerbegünstigten Stiftungszwecken nur im Kirchenkreis Alfeld zu verwenden. Wir möchten allen Zustiftern noch einmal für Ihr Vertrauen danken und versichern, auch weiterhin Projekte vor Ort zu fördern

SIEBEN: Welche Projekte konnten denn in 2006 gefördert werden?

DH: Die Stiftung hat mit einem Volumen von 7.500,- Euro Projekte gefördert: Darunter die Einrichtung eines Andachtsraumes „Raum der Stille“ im Alfelder Krankenhaus, Projekte für Kindergottesdienst und Konfirmanden, die Tschernobylaktionen des Kirchenkreises, die Orgelrestaurierung in Wrisbergholzen, das Mozart-Konzert sowie die Krankenhausseelsorge und die „Grünen Damen“, der Besuchsdienst für Patienten.

SIEBEN: Liegen denn auch für 2007 bereits Förderanträge vor?

Außer den längerwirkenden Fördermaßnahmen wie der Orgelrestaurierung in Wrisbergholzen werden für weitere Projekte aus den Kirchengemeinden jetzt die Anträge gestellt.

SIEBEN: Im Januar fand eine Vorstandsitzung der Kirchenkreisstiftung statt. Können Sie etwas über den Mittelbestand der Stiftung sagen?

DH: Die Konten hatten Ende 2006 einen Bestand von 317.000 Euro, so dass für Fördermaßnahmen in diesem Jahr 11.300 Euro zur Verfügung stehen. Durch die Bonifizierung der Landeskirche, die bis Ende 2007 fortgeschrieben ist, hoffen wir auf weitere Stifter und Spender. Denn das bedeutet für jeweils 3 Euro, die neu in die Stiftung kommen, gibt es in diesem Jahr noch 1 Euro dazu. Das ist ein großer Anreiz für Förderer des Stiftungsgedankens, besonders, da alle diese Aufwendungen für den Stifter steuerlich absetzbar sind

Mit dem integrativen Kunstprojekt „Bilder bauen Brücken“ und der Arbeit der Tschernobyl-Gastfamilien sind speziell Jugend- und Kinder-Projekte gefördert. Zuschüsse zu Renovierungsmaßnahmen an Kirchen und Orgeln sind ein weiteres Betätigungsfeld.

SIEBEN: In der Öffentlichkeit tritt die Stiftung ja auch gern bei Veranstaltungen in Erscheinung. Was ist für dieses Jahr geplant?

DH: Wir werden uns wieder mit einem Informationsstand zur auf dem Stadtfest präsentieren und im Oktober gibt es ein Konzert mit Chören des Kirchenkreises in Alfeld.

SIEBEN: Frau Heil, wir danken für das Gespräch und wünschen Ihrer Arbeit viel Erfolg. *(gw)*

Informationen:
miteinander-füreinander
Die Stiftung im Kirchenkreis Alfeld
Verwaltung: Gropiusstraße 5, 31137 Hildesheim
Tel. 05121/20667-0 (-72)
stiftung-miteinander-fuereinander@evlka.de
www.gemeinsam-stiften.de
Bankverbindung: Kreissparkasse Hildesheim
Konto: 100 770 07 BLZ: 259 501 30

Die Kunst, das Morgen zu denken

St.-Nicolai-Gespräche 2007

Krisenhafte Entwicklungen und Verunsicherungen im persönlichen, gesellschaftlichen, nationalen und globalen Umfeld bewirken eine verbreitete Angst vor der Zukunft. „Die Kunst, das Morgen zu denken“ ist deshalb die Veranstaltungsreihe überschrieben.

Mit den diesjährigen St.-Nicolai-Gesprächen wird versucht, im Dialog neue Gewissheiten zu vermitteln und Mut zu machen. Es geht darum, sinnvolle und zukunftsfähige Einsichten und Orientierung zu gewinnen – um dann danach zu handeln.

Diese Abende finden bereits seit vielen Jahren in unregelmäßiger Folge statt. Das Interesse an den meist auf zukünftige Entwicklungen ausgerichteten Fragestellungen ist groß. 2004, bei der letzten Gesprächsrunde, ging es um „Wertekrise und Wertewandel“.

„Wir beleuchten immer Themen, die im Schnittpunkt von Gesellschaft und Kirche liegen“ erklärt Thomas Just, Pastor im Kirchenkreis Alfeld. *(hst)*

Die neue Veranstaltungsreihe findet im Lutherhaus Alfeld jeweils um 19.30 Uhr statt.

Dienstag, 13. Februar:
„Djihad oder Bergpredigt? Kann interreligiöse Bildung Gewaltlosigkeit fördern?“
Referent: Prof. Dr. Reinhold Mokrosch
Universität Osnabrück, Institut für Ev. Theologie

Dienstag, 27. Februar:
„. . . doch in der Mitte liegt holdes Bescheiden“ – Wirklich? Gesundheitserwartungen zwischen Ansprüchen und Einsichten
Referent: Pastor Udo Schlaudraff
ehemaliger Leiter des Zentrums für Gesundheitsethik in Hannover

Dienstag, 6. März:
„Zwischen Annahme und Rebellion“
Vom christlichen Umgang mit der Erfahrung von Leid.
Referent: Prof. Dr. Arnulf von Scheliha, Universität Osnabrück, Institut für Ev. Theologie

Dienstag, 27. März:
„Arbeiten im Alter – Neue Wege, um im Alter aktiv zu sein?“
Referent: Dr. Jürgen Rinderspacher
Sozialwissenschaftliches Institut der EKD Hannover

Die Veranstaltungsreihe wird von der Hanns-Lilje-Stiftung Hannover und der Sparkasse Hildesheim gefördert.

Ayurvedamassagen & Wellness
Ihr Urlaub vom Alltag

Heike Lehmann
Wellnesstherapeutin

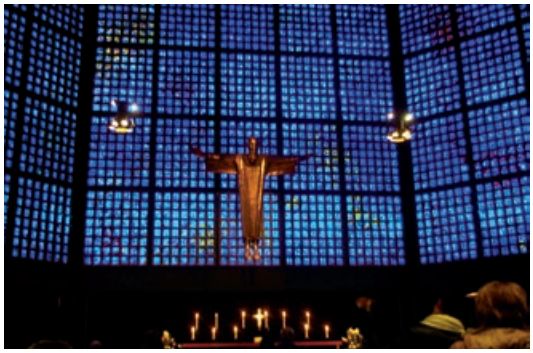
Leinstraße 2 · 31061 Alfeld (Leine)

Termine & Gutscheine
Parfümerie Aurel
Telefon: (0 51 81) 12 63

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-20 Uhr, Sa 9-14 Uhr
www.wellness-alfeld.de

„Unser Mann in Berlin“ stellt die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche vor:

Oase der Stille



Die Gedächtnis-Kirche bietet ein faszinierendes Farbspiel – von innen und von außen.

Frage: Was haben der Taufstein in der Alfelder St. Nicolai-Kirche und Egon Eiermanns Neubau der Berliner Gedächtniskirche gemeinsam? In seiner Predigt zur Jahreswende 2006/2007 in der Alfelder St. Nicolai-Kirche erläuterte Pastoralreferent Reinhard Martynus unter anderem die vielschichtige Bedeutung der Zahl Acht. Sie gilt als Zahl der Vollkommenheit. Im christlichen Glauben steht sie als Symbol für die Auferstehung und einen neuen Anfang. In der Architektur ist sie als „Oktogon“ bei achteckigen Bauwerken bekannt.

Der über 600 Jahre alte Taufstein in der St.-Nicolai-Kirche ist ein solches Oktogon und entspricht damit einer christlichen Zahlensymbolik. Das Oktogon als Grundriss wählte auch Architekt Egon Eiermann für seinen 1961 eingeweihten Neubau der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche. Diese Parallele kam mir während des ökumenischen Gottesdienstes in den Sinn. Die Antwort auf die Frage lautet also: die Grundrsform.

Deshalb in diesem Monat die Empfehlung zu einem Besuch der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche. Ihr Standpunkt am Ende des Kurfürstendamms auf dem Breitscheidplatz markiert den Übergang zur Tauentzienstraße (der Straße mit dem KaDeWe). Ursprünglich sollte die Turmruine abgerissen werden. Berliner Bürger protestierten mit Erfolg dagegen. So blieb sie als Gedenkhalle zwischen dem flachen Kirchenneubau und dem neuen Glockenturm stehen. Bis zum Mauerfall war die Ruine (der „Hohle Zahn“) das beliebteste Fotomotiv Westberlins: ein Mahnmal gegen den Krieg und Wahrzeichen der freien Welt. Nach der Wende standen die Ostberliner Sehenswürdigkeiten bei einem Berlinbesuch im Vordergrund; das Interesse an Kudamm und Gedächtniskirche verblasste etwas. Zwischenzeitlich hat sich das jedoch wieder geändert: Kudamm und Breitscheitplatz sind Anziehungspunkte wie eh und je, zahlreiche Geschäfte locken hier zum Einkaufsbumel.

Und wenn Sie nach anstrengender Stadtbesichtigung und ausgedehntem Einkaufsbummel etwas Ruhe und Abstand brauchen, dann finden Sie diese im Inneren der Gedächtniskirche. Hier dringt nichts von der hektischen lauten Außenwelt ein, wohltuende Stille umgibt Sie – eine Insel der Ruhe im hektischen Großstadtbetrieb, ein Ort der Besinnung und Einkehr.

Sie werden sich fragen, wie das möglich ist. Ein schalltechnischer Trick: die farbigen Glaswände des Kirchenraumes sind von einer zweiten Wand aus Betonwaben mit Buntverglasung im Abstand von 2,70m umgeben. Der Zwischenraum dämpft alle Außengeräusche. In einer der Glaswaben im Kircheninneren hat sich Egon Eiermann verewigt: statt der bunten Ornamente ist das Glasfeld mit den Buchstaben „Ei“ ausgefüllt. Falls Sie es suchen wollen: es ist in einer der unteren Reihen auf der rechten Kirchenseite zu finden.

Die Kirche steht täglich von 9 bis 19 Uhr für einen Besuch offen. Ein besonderes Erlebnis ein Kantaten-Gottesdienst. Dieser findet alle vierzehn Tage jeweils sonnabends um 18 Uhr statt. Der Bach-Chor, das Bach-Collegium und Solisten führen das komplette Kantatenwerk von Johann Sebastian Bach auf – und das bereits seit 60 Jahren! Ein Musikereignis, das nur an wenigen Orten der Welt zu erleben ist.

Die Aufführungen im Februar sind am 10. (Kantate 181) und am 24. (Kantate 82). Der Eintritt ist frei.

Peter Dörrie

KFZ-Service Alfeld
Reparatur aller Fabrikate
(ehemals Auto-Klose)
Meisterbetrieb

- Service & Reparatur aller Fabrikate
- Reifendienst
- AU & TÜV
- Pannenhilfe
- Transporter & Leicht-LKW-Service

KFZ-Meister
Rainer Kemmerich
Telefon: 0 51 81 / 80 70 860
Handy: 01 71 / 487 111 0

Ravenstraße 29 · 31061 Alfeld
Werkstatt Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
von 9 bis 17.30 Uhr

Raumplanung 3dimensional
Mit Ihnen gemeinsam entwickle ich
Ihr individuelles Raumkonzept.
Ob Küche-, Wohn-, Schlaf- oder Büromöbel etc.
planen wir passgenau am Laptop bei Ihnen zu Hause.
Michael Richter Holztechnik
Tel. (0151)15321006 oder (05181)855883
Tischlermeister-M.Richter@web.de
Ringstraße 15a · 31061 Alfeld-Limmer an der B3 und in Bodenburg

Fotos: Peter Dörrie

DONNERSTAG, 1.2.

ABF
9.30 h Messegelände, Hannover
Norddeutschlands größte Freizeit- und Einkaufsmesse. Noch bis zum 4. Februar 2007. Lesen Sie in dieser Ausgabe.
Heckmann GmbH

Schauspiel
19.30 h Großes Haus, Hildesheim
Komödie im Dunkeln. Auch am 5., 14., 21. und 24., um jeweils 19.30 Uhr.
Stadttheater Hildesheim

Das Phantom der Oper - Das Musical
20.00 h Theater am Aegi, Hannover
Die Neu-Inszenierung nach dem Gaston Leroux-Bestseller.
VVK unter (0511) 444066.
Hannover Concerts

Konzert und Session
21.00 h KulturFabrik Löseke, Hildesheim
Hobo-Jazzsession: Gelb. Eintritt frei.
KulturFabrik e.V.

FREITAG, 2.2.

www.reisepavillon-online.de
ReisePavillon
Internationale Messe für anderes Reisen
2. - 4. Februar 2007
Hannover Messegelände

Oper
19.30 h Großes Haus, Hildesheim
La Traviata. Auch am 11. um 19 Uhr.
Stadttheater Hildesheim

Konzert
20.00 h Vier Linden, Hildesheim
Slut - Say Yes To Everything. VVK 10 € unter (05121) 131901, AK 13 €.
Kunst & Kultur Vier Linden e.V.

Die Nacht der 5 Tenöre
20.00 h Theater am Aegi, Hannover
VVK unter (0511) 444066.
Hannover Concerts

Atze Schröder
20.00 h AWD-Hall, Hannover
Atze im Wunderland. VVK unter (0511) 444066.
Hannover Concerts

Newcomer in der Mühle
21.00 h Bischofsmühle, Hildesheim
Eine Auswahl junger Hildesheimer Künstler. Eintritt 5 €.
Cyclus 66 e.V.

Nachtbar
22.30 h F 1, Hildesheim
Winzig - Musiktheater für ein Haus von Manos Tsangaris.
Stadttheater Hildesheim

SAMSTAG, 3.2.

www.reisepavillon-online.de
ReisePavillon
Internationale Messe für anderes Reisen
2. - 4. Februar 2007
Hannover Messegelände

Musik zur Marktzeit
10.00 h St. Lamberti Kirche, Hildesheim
Auch am 10., 17. und 24,. um jeweils 10 Uhr. Eintritt frei, Kollekte am Ausgang.
St. Lamberti Kirchengemeinde

Eröffnung
15.00 h theo, Hildesheim
der Kindertheaterwoche. Im Anschluss eine Gedichtrevue für Kinder ab 6 Jahren - Ottos Mops, im theo.
Stadttheater Hildesheim

Karneval
15.11 h Park Residenz, Alfeld
Der Everöder Karnevalsverein kommt.
Park Residenz

Musical
19.30 h Großes Haus, Hildesheim
Manche mögen's heiß - Sugar.
Stadttheater Hildesheim

Show
20.00 h Weserbergland-Zentrum, Hameln
Zauber der Travestie.
KWH Datenbank

Show
20.00 h Rattenfänger-Halle, Hameln
TAO - Die Kunst des Trommelns.
Porta Konzerte

Komödie
20.00 h Theater, Hameln
Sex ... Aber mit Vergnügen.
Theater Hameln

2.2. Slut
20.00 h Vier Linden, Hildesheim

Fagus-Werk, 16. Februar 20 Uhr

Französischer Chansonsabend

Die VHS Hildesheim, der Stadtjugendring und die Jugendpflege der Stadt Alfeld Freitag veranstalten am Freitag, dem 16. Februar um 20.00 Uhr einen französischen Chansonsabend mit der Sängerin Iris Marlin und der Hamburger Pianistin Gabriele Wulff.

Unter dem Motto „Vive La France" wird die an der Essener Folkwang-Musikhochschule ausgebildete Klassiksängerin Iris Marlin bekannte und beliebte Chansons singen wie „Non, je regrette rien" und „La vie en rose", sowie „Parlez moi d'amour" und „La Mer" von Charles Trenet, die ein besonderes Lebensgefühl ausdrücken. Der Abend lädt ein zu einem musikalischen Bummel durch die Pariser Straßen mit „Aux Champs Elysées" und Liedern aus „Irma la Douce" von der Pariser Pianistin und Komponistin Marguerite Monnot. Mit „Connais tu le pays", einer französischen Klassikarie aus der Oper Mignon und dem Chanson „La Chanson d'Orphée" kommt auch die Poesie und die Sehnsucht zur Sprache, die man zu diesem Land empfinden kann. Die Sängerin moderiert durch den Abend und wird Wissenswertes und Interessantes über Land und Leute zu berichten haben.

Der Eintritt beträgt 8 € im Vorverkauf (Bürgerbüro Alfeld), 10 € an der Abendkasse. Telefonische Kartenreservierungen nimmt die VHS Hildesheim unter Tel. 05181/8555 55 entgegen.

The Musical Box performs Genesis
20.00 h AWD-Hall, Hannover
Selling England By The Pound. VVK unter (0511) 444066.
Hannover Concerts

SONNTAG, 4.2.

www.reisepavillon-online.de
ReisePavillon
Internationale Messe für anderes Reisen
2. - 4. Februar 2007
Hannover Messegelände

JazzFrühschoppen
11.00 h Kniestedter Kirche, Salzgitter-Bad
Michael Arlt - Braziliana feat. Tine Schneider. Eintritt 7 €.
Stadt Salzgitter, Fachdienst Kultur

Matinée
11.15 h Großes Haus, Hildesheim
Schauspiel - Kabale und Liebe. Am 10., 13., 17., 20. und 26. um jeweils 19.30 Uhr.
Stadttheater Hildesheim

Kindertheaterwoche
15.00 h theo, Hildesheim
Das schönste Ei der Welt. Ab 5 Jahren.
Stadttheater Hildesheim

Trio Rossignol
17.00 h Saal der Handwerkskammer, Hildesheim
Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler. VVK unter (05121) 34271 und AK.
Kulturring Hildesheim

Märchenoper
19.00 h Großes Haus, Hildesheim
Hänsel und Gretel.
Stadttheater Hildesheim

MONTAG, 5.2.

Familienstück
11.15 h Großes Haus, Hildesheim
Der Räuber Hotzenplotz. Für alle ab 6 Jahren.
Stadttheater Hildesheim

Kindertheaterwoche
15.00 h theo, Hildesheim
Tölpel Hans - eine Operette. Ab 6 Jahren.
Stadttheater Hildesheim

Konzert
21.00 h KulturFabrik Löseke, Hildesheim
International Live Clubbing: Costo Rico.
KulturFabrik e.V.

Montag, 8. Februar 2007 um 20 Uhr, im Jugendzentrum Treff in Alfeld

Dead Fish + support

Mit allen bekannten (amerikanischen) Idealen ausgestattet, spielten die Brasilianer Dead Fish von Anfang an melodiösen Hardcore und Punkrock. Drei Alben haben sie, ganz ihrem Motto, sich immer selbst treu zu bleiben, auf dem eigenen Label „3o Mundo“ veröffentlicht. Alben, mit denen sie sich in der Undergroundszene Brasiliens vor allem durch ihre überragend energiegeladene Liveshow zu einer der erfolgreichsten Bands entwickelten.

Ihr aktuelles Album wirbelt Staub auf. Zum einen ist es großartig, zum anderen auf einem Major-Label („Deckdisc“) veröffentlicht. Doch Dead Fish sind weder sich und ihrer DIY Attitüde untreu geworden, noch ist irgendwo etwas von Ausverkauf zu spüren. Das Ergebnis ist einzigartig. „Zero E Um“, welches in San Franscisco von Ryan Greene in den Motor Studios gemastert wurde, ist mehr als ein kompromissloses Album. *(red)*

Planungstreffen am 5. Februar / „AlfeldSports“ am 8. Juli

Sportlich, sportlich…

Der Stadtjugendring Alfeld e.V. wird in Zusammenarbeit mit der Polizei Alfeld, der Verkehrswacht Alfeld, dem örtlichen Präventionsrat, der Jugendpflege und dem Sportamt der Stadt am 8. Juli 2007 wieder einen Sporttag veranstalten.

Bereits in den Jahren 2000, 2002 und 2004 haben tausende Interessierte und Sport-

begeisterte dieses Ereignis in Alfeld erlebt. „2007 wollen wir dieses sportive Mega-Event wiederholen und erweitern“, berichtet Stephan Maedge, der Vorsitzende des Stadtjugendrings. „Wir werden ein umfangreiches und attraktives Programm aus Spiel, Sport und Spaß auf der Ziegelmasch, in den Sportanlagen und den Leinewiesen präsentieren.“

Die unterschiedlichsten Sportarten können dort vorgestellt und ausprobiert werden. „Wie in den vergangenen Jahren wollen wir allen Vereinen, auch denen, die nicht im Sportbereich aktiv sind, die Möglichkeit geben, sich zu präsentieren.“

Das erste Treffen der großen Planungsrunde ist am 5. Februar, 19 Uhr, im Forum der Hauptschule (ehem. OS) geplant. *(red/hst)*

Infos: Stadtjugendring Alfeld e.V.
Telefon: (5181)1318

DIENSTAG, 6.2.

Kindertheaterwoche
11.00 h theo, Hildesheim
Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen. Ab 6 Jahren.
Stadttheater Hildesheim

BoogieBar
19.00 h Café Übersee, Hildesheim
Akkustic-Session mit Dennis Koeckstedt & Friends. Auch am 20. um 19 Uhr.
Cafe Übersee

Inszenierte Lesung
19.30 h Musikraum Christophorusschule, Elze
Faust - ein Mann geht durch Jahrhunderte. Furioses, Faszinierendes und Fröhliches aus Faust-Dichtungen. Zusammengestellt und vorgetragen von Rainer Hauer vom Wiener Burgtheater. Eintritt 9 €, 7 € Mitgl., Schüler/innen frei. Informationen montags, donnerstags und freitags im KulturKreis-Büro von 9 bis 12 Uhr, unter (05182) 904838.
KulturKreis Gronau

Jubeltour 2007
19.30 h Großes Haus, Hildesheim
Alix Dudel: Alles passiert immer mir. Ein Abend mit Liedern und Texten von Kreisler, Knef & Co.
Stadttheater Hildesheim

MITTWOCH, 7.2.

Kindertheaterwoche
11.00 h theo, Hildesheim
Als die Welt noch jung war. Ab 6 Jahren. Auch um 15 Uhr.
Stadttheater Hildesheim

Vortrag
19.30 h Stadtmuseum, Alfeld
Der Berggarten von Hannover. Referent: E.-A. Schlichting.
Verein für Heimatkunde und Stadtmuseum

Ton Steine Scherben Family
20.00 h Capitol, Hannover
Wer wenn nicht Wir - Tour 2007. VVK unter (0511) 444066.
Hannover Concerts

Club VEB-Konzert
21.00 h KulturFabrik Löseke, Hildesheim
Mother's Little Helpers. Eintritt frei.
KulturFabrik e.V.

DONNERSTAG, 8.2.

Kindertheaterwoche
11.00 h theo, Hildesheim
Dornröschenkind. Ab 3 Jahren. Auch um 15 Uhr.
Stadttheater Hildesheim

Laienspiel in Gronau
19.00 h Gronauer Lichtspiele
Informationsabend: Eine Komödie soll es sein. Wer schon immer davon geträumt hat, an einem Theaterstück mitzuwirken, ist herzlich eingeladen. Frauen und Männer im Alter ab ca. 20 Jahren werden gesucht. Informationen montags, donnerstags und freitags im KulturKreis-Büro von 9 bis 12 Uhr, unter (05182) 904838. Lesen sie auch in dieser Ausgabe.
KulturKreis Gronau

Oper
19.30 h Großes Haus, Hildesheim
Der Freischütz.
Stadttheater Hildesheim

Die schönsten Opernchöre der Welt
20.00 h Theater am Aegi, Hannover
VVK unter (0511) 444066.
Hannover Concerts

Sasha
20.00 h Capitol, Hannover
Best of Tour 2007. VVK unter (0511) 444066.
Hannover Concerts

Ecco: Konzert
21.00 h KulturFabrik Löseke, Hildesheim
The Verzerrer Schnitzel.
KulturFabrik e.V.

FREITAG, 9.2.

Kindertheaterwoche
11.00 h Foyer, Hildesheim
Eine kleine Dickmadam. Ab 3 Jahren. Auch um 15 Uhr.
Stadttheater Hildesheim

Ausstellungseröffnung
15.30 h Park Residenz, Alfeld
Hüte und andere Kopfbedeckungen. Fotos von Dagmar Stößel. Täglich im Galerieflur von 9 bis 18 Uhr zu besichtigen.
Park Residenz

16.2. Thorsten Wingenfelder
21.00 h Bischofsmühle, Hildesheim

10.2. Cissy Strut
21.00 h Bischofsmühle, Hildesheim

Foto: Archiv

Mini-Gottesdienst
16.30 h St. Lamberti Kirche, Hildesheim
für Kinder, von ca. 1 bis 5 Jahren und ihre Familien.
St. Lamberti Kirchengemeinde

Einführung in
18.50 h F 1, Hildesheim
Mozart Requiem. Auch am 12. und 15. um jeweils 18.50 Uhr.
Stadttheater Hildesheim

Tanzabend
19.30 h Großes Haus, Hildesheim
zu Musik von W.A. Mozart - Mozart Requiem. Auch am 12. und 15. um jeweils 19.30 Uhr.
Stadttheater Hildesheim

Operette
20.00 h Theater, Hameln
Maske in Blau.
Wiener OperettenEnsemble

Polit-Kabarett
20.00 h Weltbühne Heckenbeck, bei Bad Gandersheim
Arnulf Rating - Heim ins Reich. Eintritt 16 €. VVK (05563) 999991.
Verein für Kultur und Kommunikation KuK e.V.

Nachtbar Nr. 92
22.30 h F 1, Hildesheim
Ein musikalischer Lese-Abend für arbeitslose Akademiker.
Stadttheater Hildesheim

SAMSTAG, 10.2.

Dornröschen
14.00 h Audimax der Universiät, Hildesheim
Kinderoper mit der Jungen Kammeroper Köln. Auch um 17 Uhr. VVK unter (05121) 34271 und TK.
Kulturring Hildesheim

Kindertheaterwoche
15.00 h theo, Hildesheim
Erde, Stock und Stein. Ab 2 Jahren.
Stadttheater Hildesheim

SAMSTAG, 10.2.

Kulturvereinigung: Kammermusik-Reihe
20.00 h Gymnasium, Alfeld
Klavier-Abend mit André Parfenov. Karten gibt es im VVK im Bürgeramt Alfeld (05181) 703-111 und an der Abendkasse.
Kulturvereinigung Alfeld e.V.

10.2. Willi Lieferscheid
20.00 h Weltbühne Heckenbeck

Komödie
20.00 h Theater, Hameln
Schöne Überraschung.
Theatergastspiele Kempf

Ein-Personentheater
20.00 h Weltbühne Heckenbeck, bei Bad Gandersheim
Willi Lieferscheid (Compagnia Buffo) - Du bist meine Mutter. Eintritt 12 €. VVK (05563) 999991.
Verein für Kultur und Kommunikation KuK e.V.

Helmut Lotti
20.00 h Kuppelsaal, Hannover
The Crooners. VVK unter (0511) 444066.
Hannover Concerts

Sweety Glitter
20.00 h Capitol, Hannover
Livin' Wild - CD-Release-Konzert. VVK unter (0511) 444066.
Hannover Concerts

Cissy Strut
21.00 h Bischofsmühle, Hildesheim
Blues with a Funky Soul - CD-Präsentation und 10-jähriges Band-Jubiläum. VVK 8,50 € zzgl. Gebühr bei der HAZ, AK 10 €.
Cyclus 66 e.V.

SONNTAG, 11.2.

Kindergottesdienst
10.00 h St. Lamberti Kirche, Hildesheim
Auch am 25., um 10 Uhr.
St. Lamberti Kirchengemeinde

Tanzmobil
15.00 h Theater, Hameln
Tanztheater für Kinder und Jugendliche ab 5 Jahren.
Städtische Bühnen Osnabrück

Kindertheaterwoche
15.00 h theo, Hildesheim
Irgendwie Anders. Ab 5 Jahren.
Stadttheater Hildesheim

Figurentheater König
16.00 h Weltbühne Heckenbeck, bei Bad Gandersheim
Mondgeschichten. Für alle ab 4 Jahren. Eintritt 2,50 €. VVK (05563) 999991.
Verein für Kultur und Kommunikation KuK e.V.

Neujahrskonzert
17.00 h St. Matthäi Kirche, Gronau
Klassisches Konzert mit dem Instrumentalensemble Gerlinde Lauckner. Eintritt 12 € / Mitgl. 10 €. Informationen montags, donnerstags und freitags im KulturKreis-Büro von 9 bis 12 Uhr, unter (05182) 904838.
KulturKreis Gronau

Sonntagskonzert
17.00 h Auferstehungskapelle des Lamberti-Friedhofs, Hildesheim
Eintritt frei, Kollekte am Ausgang.
St. Lamberti Kirchengemeinde

18. Februar 2007, um 10 Uhr, St. Nicolai-Kirche, Alfeld

Familiengottesdienst mit Braunkohlwanderung

Der Gemeindebeirat St. Nicolai lädt herzlich ein:
Mit einem Familiengottesdienst in der St. Nicolai-Kirche, den der Gemeindebeirat und die Kinderkantorei zusammen mit Superintendent Wolfhard Pohlmann vorbereiten, beginnt der unterhaltsame Vormittag.

Anschließend kann wieder auf zwei Strecken, einer leichteren und einer weiteren, gewandert werden. Wer nicht mit wandern möchte oder kann, ist dennoch herzlich zum gemeinsamen Braunkohlessen eingeladen. Ab 13 Uhr ist in der Gaststätte „Zum Limmerhof", Alte Heerstraße 16 in Alfeld/Limmer, der Tisch gedeckt. Für diejenigen, die keinen Braunkohl mögen, wird die Wanderung in eine „Schnitzeljagd" umgewandelt. Der Unkostenbeitrag beträgt jeweils 8,50 €. Auch ein Fahrdienst für den Hin- und Rückweg ist geplant. *(red)*

Um telefonische Anmeldung wird bis zum 9. Februar gebeten:
Frau Dockter Gemeindebüro St. Nicolai unter (05181) 805872.

Theater
20.00 h KulturFabrik Löseke, Hildesheim
Winter - ein großartiges Drama um die Liebe. Auch am 13. und 17., um jeweils 20 Uhr.
KulturFabrik e.V.

MONTAG, 12.2.

NachtZeile: Lesung
20.00 h KulturFabrik Löseke, Hildesheim
Michael Schiffmann - Wettlauf gegen den Tod. Mumia Abu-Jamal: Ein schwarzer Revolutionär im weißen Amerika. Eintritt 4 €.
KulturFabrik e.V.

Reamonn
20.00 h AWD-Hall, Hannover
Wish - The Concert. VVK unter (0511) 444066.
Hannover Concerts

MITTWOCH, 14.2.

Lebensräume der Kulturlandschaft
15.00 h BBS Parkplatz, Alfeld
Kurzexkursion in der Umgebung Alfelds in Zusammenarbeit mit dem naturkundlichen Arbeitskreis Alfeld.
Senioren-Akademie Alfeld e.V.

Vortrag
16.00 h Schulrat-Habermalz-Schule, Alfeld
Karl IV. - Kaiser im Herbst des Mittelalters. Referent: Dr. Horst Berndt.
Senioren-Akademie Alfeld e.V.

Deine Lakaien
20.00 h AWD-Hall, Hannover
& die neue Philharmonie Frankfurt. 20 Jahre electronic avantgarde. VVK unter (0511) 444066.
Hannover Concerts

Russland Ukraine Mittelasien

St. Petersburg entdecken und erleben
Flug nach St. Petersburg, Anreise zum Flughafen, Transfers, 7 Nächte inkl. Frühstück im Hotel Pribaltijskaja ♦♦♦◇
Pro Person im DZ ab € 555

Von Kiew bis zum Bosporus
Flug nach Kiew/zurück ab Istanbul, ÖPNV-Coupon, Transfers, 14 Nächte inkl. Vollpension, Schiffs-/Busrundreise und Ausflüge lt. Programm
Pro Person im DZ ab € 1.595

DERTOUR

Urlaub mit DERTOUR und Sie bestimmen, wo's langgeht!
Preise wie im Internet und kompetente Beratung von Mensch zu Mensch in Ihrem Reisebüro:

FIRST REISEBÜRO
TUI LEISURE TRAVEL GmbH, Leinstraße 32
31061 Alfeld/Leine, Tel. 05181 50 51
Fax 8 21 72, Mail 1014@firstreisebuero.de
Unser Reiseportal: www.ferien.de

Laienspiel in Gronau sucht Schauspiel-Interessierte

Eine Komödie soll es sein

Wer beneidet nicht jene Menschen, die so mutig sind, ihr Gesicht für andere Identitäten herzugeben? Verschiedensten Rollen leihen sie ihren Charakter, ihre Emotionen, ihre Stimme. Einmal Schauspieler sein – ein neues Projekt des Kulturkreises Gronau e.V. in Zusammenarbeit mit der VHS Hildesheim, kann diesen Traum Wirklichkeit werden lassen.

Am Freitag, den 8. Februar, findet ein Informationsabend in den Gronauer Lichtspielen statt, dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Zusammen mit dem erfahrenen Theaterpädagogen Klaus Möller soll eine Komödie erarbeitet werden, die am 9. November in Gronau aufgeführt werden soll. Vor einigen Jahren gab es in Elze bereits ein ähnliches Projekt. Das Boulevard-Stück „Pension Schöller“, das mit seinem Feuerwerk an Gags große Erfolge verzeichnen konnte, steht auch diesmal zur Auswahl. Es hängt allerdings allein von der Teilnehmerzahl und den Interessen ab, welches Bühnenspiel gewählt wird.

Wer am 8. Februar um 19 Uhr verhindert sein sollte, kann auch Donnerstag den 15. um die gleiche Zeit bei den ersten Proben dazukommen. Die Kursgebühr beträgt 7,00 €. *(red/mkg)*

Infos:
Kulturkreis Gronau e.V.,
Tel.: (05182) 90 38 48 oder
Gronauer Lichtspiele,
Tel.: (05182) 90 35 10

Promotion

Das Grüne Warenhaus informiert:

Das Sparprogramm

Die Heizölpreise reißen in so manche Haushaltskasse ein tiefes Loch. Nutzen Sie als energie- und preisbewusster Verbraucher deshalb eine echte Alternative: Den natürlichen und nachwachsenden Rohstoff Holz. Naturbelassenes Holz ist ökologisch verträglich, frei von Schadstoffen und als Energie lager- bzw. speicherbar.

Ein Raummeter Holz ist ca. 50 Prozent günstiger als Öl oder Gas (Quelle: Bayrische Staatsforstverwaltung). Holz sorgt zudem für ein angenehmes Raumklima. Produzieren Sie ihr Brennholz selbst. Schnell, leicht und kostengünstig. Mit einem breiten Sortiment an Holzspaltern und Wippkreissägen bietet Dolmar die ideale Lösung für eine wirtschaftliche Aufarbeitung von Holz im landwirtschaftlichen, gewerblichen und privaten Bereich.

Der Dolmar Hydraulik-Holzspalter LS-9004 zeichnet sich durch eine stabile, materialintensive Konstruktion aus. Der echte 9-Tonner ist mit einer verstärkten Stempelführung ausgestattet und mit einer leichtgängigen Zweihandbedienung zu steuern. Die stufenlose Spalthubverstellung und der integrierte Schnellrücklauf zeichnen das Gerät aus. Das integrierte Fahrwerk sorgt zudem für ein schnelles, einfaches Umsetzen. Serienmäßig sind eine Spaltkeilverbreitung und ein Spaltkreuz integriert. Für die Optik sorgt eine hochwertige Lackierung durch Pulverbeschichtung. Für längere Holzstämme ermöglicht der serienmäßige, seitlich ausklappbare Schwenktisch eine Erweiterung des Spalthubes auf ca. 850 mm. Eine Spaltkeilverlängerung mit extra breitem Spaltmesser für Meterholz ist als Zubehör lieferbar. *(red)*

Beratung und Verkauf: Grünes Warenhaus am Bahnhof, Alfeld. Telefon (05181) 8 12 19.

Club VEB-Konzert
21.00 h KulturFabrik Löseke, Hildesheim
Snörd & Raum 101. Eintritt frei.
KulturFabrik e.V.

DONNERSTAG, 15.2.

Geschichten um Hüte
18.30 h Park Residenz, Alfeld
Die Schreibfreunde stellen eigene Geschichten zum Thema Hüte vor.
Park Residenz

Diavortrag
20.00 h Gronauer Lichtspiele, Gronau
Gronau very british - die Partnerstadt Gronaus Honiton on Devon in Großbritannien. Referent: E. Grastorf. Für alle Interessierten ist eine zehntägige Busfahrt in Vorbereitung. Eintritt 2 €. In Zusammenarbeit mit dem Partnerschaftsverein Gronau e.V. Informationen montags, donnerstags und freitags im KulturKreis-Büro von 9 bis 12 Uhr, unter (05182) 904838.
KulturKreis Gronau

Zwischen
20.00 h theo, Hildesheim
Morgens Deutschland - abends Türkei.
Stadttheater Hildesheim

Homegrown: Konzert
21.00 h KulturFabrik Löseke, Hildesheim
Niila.
KulturFabrik e.V.

FREITAG, 16.2.

Einführung
18.50 h F 1, Hildesheim
Wie es euch gefällt.
Stadttheater Hildesheim

Komödie
19.30 h Großes Haus, Hildesheim
Wie es euch gefällt.
Stadttheater Hildesheim

So oder so
20.00 h Theater, Hameln
Hildegard Knef - von und mit Gilla Cremer.
Theater Hameln

Kabarett
20.00 h Vier Linden, Hildesheim
Thomas Reis - Gibt es ein Leben über 40? VVK 14 € unter (05121) 131901, AK 18 €
Kunst & Kultur Vier Linden e.V.

Französischer Chansonabend
20.00 h Fagus Werk, Alfeld
mit der Konzertsängerin Iris Marlin, begleitet von der Pianistin Gabriele Wulff. VVK 8 € im Bürgerbüro in Alfeld, AK 10 €.
Lesen Sie auch in dieser Ausgabe.
VHS Hildesheim

Jan Delay
20.00 h Capitol, Hannover
VVK unter (0511) 444066.
Hannover Concerts

Thorsten Wingenfelder
21.00 h Bischofsmühle, Hildesheim
360 Grad Heimat - Akustisch - Die Stimme von Fury In The Slaughterhouse. VVK 10,50 € zzgl. Gebühr bei der HAZ, AK 12 €.
Cyclus 66 e.V.

SAMSTAG, 17.2.

Einführung
18.50 h F 1, Hildesheim
Kabale und Liebe. Auch am 20. und 26. um jeweils 18.50 Uhr.
Stadttheater Hildesheim

Show
20.00 h Rattenfänger-Halle, Hameln
Abbafever.
Star Entertainment

25 Jahre Kammerorchester
20.00 h Aula des Gymnasiums
Konzert mit Werken von Mozart.
Mit vielen Gästen und Ehemaligen des Alfelder Gymnasiums.
Volker Brandenburg, Klarinette; Prof. Geritt Zitterbart, Klavier; Leitung: Volker Dehn
Informationen: Bürgeramt Alfeld

Das Weserbergland spielt
20.00 h Theater, Hameln
Lerne lachen ohne zu weinen - mit Borris Bornhof & Johannes Emmel.
Theater Hameln

Blues in der Kirche
20.00 h Kniestedter Kirche, Salzgitter-Bad
B.B. & The Blues Shacks - Der Sound der 40er und 50er. Eintritt 15 €.
Stadt Salzgitter, Fachdienst Kultur

The Slow Horses
21.00 h Bischofsmühle, Hildesheim
Einer der Newcomer mit dem ganz großen Durchbruch in der deutschen Country-Szene. VVK 10,50 € zzgl. Gebühr bei der HAZ, AK 12 €.
Cyclus 66 e.V.

9.2. Arnulf Rating
20.00 h Weltbühne Heckenbeck

16.2. Thomas Reis
20.00 h Vier Linden, Hildesheim

Foto: Archiv

SONNTAG, 18.2.

Sonntagstreff
10.00 h Schlehberghütte, Alfeld
Gäste willkommen.
NaturFreunde Alfeld e.V.

Familiengottesdienst
10.00 h St. Nicolai-Kirche, Alfeld
mit anschließender Braunkohlwanderung. Lesen Sie in dieser Ausgabe.
St. Nicolai Kirchengemeinde

DancaConcafé
11.15 h F 1, Hildesheim
mit der Tanzkompanie.
Stadttheater Hildesheim

Kein Sonntag wie jeder andere
15.00 h Kniestedter Kirche, Salzgitter-Bad
Sonne im Bauch - gespielt vom Figurentheater Die Complizen. Für alle ab 4 Jahren. Eintritt: Kinder 3 €, Erw. 4 €.
Stadt Salzgitter, Fachdienst Kultur

Konzert
17.00 h St. Lamberti Kirche, Hildesheim
Kleine Leute machen große Musik. Eintritt frei, Kollekte am Ausgang.
St. Lamberti Kirchengemeinde

Schlager-Musical
17.00 h Großes Haus, Hildesheim
Sekretärinnen. Mit Kinderbetreuung von 3 bis 12 Jahren, Anmeldung unter (05121) 33164.
Stadttheater Hildesheim

SONNTAG, 18.2.

Kulturvereinigung: Theater-Reihe
20.00 h Gymnasium, Alfeld
Revanche - Kriminalstück von Anthony Shaffer. Karten gibt es im VVK im Bürgeramt Alfeld (05181) 703-111 und an der Abendkasse.
Kulturvereinigung Alfeld e.V.

Rhythm of the Dance
20.00 h Theater am Aegi, Hannover
Tour 2007. VVK unter (0511) 444066.
Hannover Concerts

Bollywood - The Show
20.00 h AWD-Hall, Hannover
Das Original aus Indien. Auch am 19. um 20 Uhr. VVK unter (0511) 444066.
Hannover Concerts

MONTAG, 19.2.

Senioren-Kino
15.00 h Kinowelt, Alfeld
Emmas Glück. Liebevoll-skurrile Adaption des Erfolgsromans von Claudia Schreiber. Mit Jürgen Vogel.
Seniorenbüro Alfeld

Operette
19.30 h Großes Haus, Hildesheim
Der Opernball.
Stadttheater Hildesheim

DIENSTAG, 20.2.

Leipziger Pfeffermühle
20.00 h Theater am Aegi, Hannover
Politisch satirisches Kabarett mit neuem Programm. VVK unter (0511) 444066.
Hannover Concerts

Dolores
20.15 h Gronauer Lichtspiele, Gronau
Der Kriminalfilm zum Internationalen Frauentag. Angelika Stucke liest vor Beginn des Films aus eigenen Werken. Informationen montags, donnerstags und freitags im KulturKreis-Büro von 9 bis 12 Uhr, unter (05182) 904838.
KulturKreis Gronau

MITTWOCH, 21.2.

Vortrag
16.00 h Schulrat-Habermalz-Schule, Alfeld
Über Albert Camus. Referent: Klaus Gerdes.
Senioren-Akademie Alfeld e.V.

Kunstvortrag
19.30 h Fagus Werk, Alfeld
über den Kubismus.
VHS Hildesheim

Glenn Miller Orchestra
20.00 h Theater am Aegi, Hannover
directed by Will Salden. The world famous. VVK unter (0511) 444066.
Hannover Concerts

DONNERSTAG, 22.2.

Ortsführungskurs
19.30 h Museum, Alfeld
Bilder aus Alt Alfeld. Mit H. Quintel und Th. Schütz.
Stadt Alfeld / Kreisheimatbund

Mittwoch, 21. Februar 19.30 Uhr, Faguswerk Alfeld

Kubismus im Fagus-Werk

Einen Kunstvortrag über den Kubismus bietet die vhs-Hildesheim an. Bekannt für diesen Kunststil sind u.a. Pablo Picasso und George Braque, die 1907 sämtliche kompositorischen Maßstäbe, die bis dahin gegolten hatten, verwarfen und eine radikale geometrische Vereinfachung von Figur und Landschaft vornahmen.

Zu der allgemeinen Einführung gibt die Wiener Kunsthistorikerin Andrea Löschnig im März auch ein Wochenendseminar, wo sie neben den kunsthistorischen Informationen mittels einfacher Übungen die Vorgehensweise der Kubisten leicht verständlich macht. Zu Studien vor Ort wird ein Besuch im Sprengel Museum angeboten.

Für Auskünfte steht die vhs-Programmbereichsleiterin Birgit Krauß unter 05121/9361-22 oder 05181-8555-14 gern zur Verfügung.

Porzellanmanufaktur Fürstenberg

Weißes und glänzendes Gold

Üppige Pracht für Tisch und Dekor präsentiert die Sonderausstellung „Goldrausch - Porzellan in Weiß und Gold“ im Museum im Schloss. Auch beim Porzellan tritt Gold in vielfältiger Weise in Erscheinung. Fürstenberg zeigt noch bis 11. März 2007 diesen „Goldrausch“ und präsentiert im doppelten Sinne einen Querschnitt durch 250 Jahre Produktion des „weißen Goldes“.

Die Ausstellung „Oskar Dolhart - Ein Künstler aus Holzminden“ zeigt noch bis zum 22. April Werke dieses namhaften Grafikers und Malers (1907-1982). Hauptberuflich arbeitete Dolhart als Buchillustrator und Werbegrafiker.

Noch bis zum 28. Februar läuft die Sonderaktion „Weiße Wochen“ im neuen Manufaktur Werksverkauf mit Geschirrartikeln aus Fürstenberg zu sensationellen Preisen!

Öffnungszeiten im Museum: samstags und sonntags von 10 bis 17 Uhr. Werksverkauf: dienstags bis samstags von 10 bis 18 Uhr. Mehr Infos unter (05271) 401-161 und unter www.fuerstenberg-porzellan.com.

Links: Die Biedermeier-Form „Grecque,“ um 1850 entstanden, wird bis heute von der Porzellanmanufaktur Manufaktur Fürstenberg hergestellt.

17.2. The Slow Horses
21.00 h Bischofsmühle

FREITAG, 23.2.

Ariane Baumgartner Pop Trio
21.00 h Bischofsmühle, Hildesheim
Ein erfrischender Mix aus Country, Jazz, Folk und Soul. VVK 9,50 € zzgl. Gebühr bei der HAZ, AK 11 €.
Cyclus 66 e.V.

SAMSTAG, 24.2.

Das Weserbergland spielt
20.00 h Theater, Hameln
Komödie - Tommys tolle Tanten.
Theatergruppe Haddessen

23.2. Ariane Baumgartner Pop Trio
21.00 h Bischofsmühle, Hildesheim

Musik-Comedy
20.00 h Weltbühne Heckenbeck, bei Bad Gandersheim
Herzen in Terzen - Die Handtasche lebt. Eintritt 12 €. VVK (05563) 999991.
Verein für Kultur und Kommunikation KuK e.V.

Konzert
22.00 h KulturFabrik Löseke, Hildesheim
Longest Line Surfin Dudes.
KulturFabrik e.V.

Live & Acoustic
22.00 h Checkpoint, Hohe Warte, Coppengrave
Birte Wolter und Mike Blümke präsentieren Eigenkompositionen und Coversongs. Eintritt 3 €.
Checkpoint

SONNTAG, 25.2.

Wanderung
9.00 h Parkplatz AOK/KSK, Alfeld
von der Lechstedter Höhe in das Innerstetal - ca. 14 km, Rucksackverpflegung. Führung: Heinrich Harrigfeld.
NaturFreunde Alfeld e.V.

Die Märcheninsel
15.00 h Theater, Hameln
Ein Theaterstück für Kinder ab 5 Jahren.
Theater Feuer & Flamme, Braunschweig

Einführung
19.20 h F 2, Hildesheim
in das 4. Symphoniekonzert.
Stadttheater Hildesheim

Musical Starlights
20.00 h Theater am Aegi, Hannover
From Andrew Lloyd Webber to Disney. VVK unter (0511) 444066.
Hannover Concerts

4. Symphoniekonzert
20.00 h Großes Haus, Hildesheim
Werke von Beethoven, Bartók und Sibelius mit dem Orchester des Stadttheaters.
Stadttheater Hildesheim

MONTAG, 26.2.

Konzert
20.00 h St. Lamberti Kirche, Hildesheim
Gastspiel der Schwarzmeer-Kosaken.
St. Lamberti Kirchengemeinde

Mama Africa
20.00 h Theater am Aegi, Hannover
Circus der Sinne. VVK unter (0511) 444066.
Hannover Concerts

DIENSTAG, 27.2.

Christina Stürmer
20.00 h Capitol, Hannover
Lebe Lauter - Tour 2007. VVK unter (0511) 444066.
Hannover Concerts

MITTWOCH, 28.2.

Vortrag
16.00 h Schulrat-Habermalz-Schule, Alfeld
Claude Monet - Maler des Lichts. Referent: Volker Nemitz.
Senioren-Akademie Alfeld e.V.

Theaterstück der Landesbühne
20.00 h Schule am Wildfang, Gronau
Bandscheibenvorfall - eine Bürosatire mit Nebenwirkungen. Informationen montags, donnerstags und freitags im KulturKreis-Büro von 9 bis 12 Uhr, unter (05182) 904838.
KulturKreis Gronau

24.2. Herzen in Terzen
20.00 h Weltbühne Heckenbeck

Ausgezechnet mit dem Niedersächsischen Jahresfilmprogrammpreis 2001, 2002, 2003, 2004 und 2005!

DOLBY SURROUND

GRONAUER Lichtspiele
KulturKreis Gronau e.V.

Programm Februar 2007

	15 Uhr	17 Uhr	20.15 Uhr
02. Fr		Die wilden Kerle 4	Nachts im Museum
03. Sa	Die wilden Kerle 4		Nachts im Museum
04. So	Die wilden Kerle 4		Nachts im Museum
05. Mo		Die wilden Kerle 4	Emmas Glück
06. Di	Die wilden Kerle 4		Nachts im Museum
07. Mi		Die wilden Kerle 4	
08. Do			*19 Uhr Laienspiel/Treffen*
09. Fr		Die wilden Kerle 4	Deja Vu – Wettlauf gegen die Zeit
10. Sa	Die wilden Kerle 4		Deja Vu – Wettlauf gegen die Zeit
11. So	Die wilden Kerle 4		Deja Vu – Wettlauf gegen die Zeit
12. Mo		Die wilden Kerle 4	Das Leben der Anderen
13. Di	Die wilden Kerle 4		Deja Vu – Wettlauf gegen die Zeit
15. Do		*Gronaus Link nach Britannien 20 Uhr*	
16. Fr		Schweinchen Wilbur und seine Freunde	Die Queen
17. Sa			Keine Vorstellung
18. So	Schweinchen Wilbur und seine Freunde	Die Queen 17.30 Uhr	Die Queen
19. Mo			Das Glück in kleinen Dosen
20. Di	Schweinchen Wilbur und seine Freunde		Dolores TdbF
23. Fr			Liebe braucht keine Ferien
24. Sa			Liebe braucht keine Ferien
25. So	Pippi geht von Bord		Liebe braucht keine Ferien
26. Mo			Esmas Geheimnis
27. Di	Pippi geht von Bord		Liebe braucht keine Ferien

Gronauer Lichtspiele · Bahnhofstr. 11 · 31028 Gronau (Leine)
Tel.: 0 51 82/90 35 10 · www.gronauerlichtspiele.de

Foto: Archiv

Angebote des Paritätischen zum Thema Demenz

Diagnose: Alzheimer

Die ersten Anzeichen sind noch nicht wirklich beunruhigend: man vergisst den Schlüssel im Haus, und die Tür fällt hinter einem ins Schloss. Oder man steht im Supermarkt und kann sich nicht mehr erinnern, was im Kühlschrank fehlt. Und wer war der Mensch, der einem gerade freudig einen guten Tag gewünscht hat? Die beginnende Demenz ist ein schleichender Prozess – aber sie ist mehr als bloße Vergesslichkeit.

„Bei der Demenz verändert sich das Gehirn", erklärt Marianne Möller vom Paritätischen Hildesheim-Alfeld. „Es ist eine Entwicklung, die nicht rückgängig zu machen ist. Sie ist verbunden mit dem Verlust früher beherrschter Fertigkeiten und einem Rückgang der Merkfähigkeit. Am Bekanntesten ist die Alzheimersche Krankheit." Das Schlimmste sei die Veränderung der Persönlichkeitsstruktur, so die Pflegefachkraft.

Individuelle Beratung

In Alfeld bemüht sich der Paritätische besonders um die Angehörigen, die mit den Veränderungen im Zusammenleben mit Betroffenen immer stärker werdende Schwierigkeiten haben. „Sie haben viele Fragen, sind aber in der Situation mit der dementen Person stark eingebunden", weiß Marianne Möller. „Wir beraten die Angehörigen zum Beispiel, ob ein Heimaufenthalt sinnvoll ist, wo es fachärztliche Beratung gibt und dass Medikamente den Krankheitsverlauf verzögern können." Auch Probleme beim Pflegeantrag werden gemeinsam gelöst. Diese individuelle Beratung können Angehörige für 7,50 Euro pro halber Stunde nutzen.

Selbsthilfe für Angehörige

Betroffene Angehörige brauchen verlässliche Informationen. Aber was sie vor allem brauchen, sind Gesprächspartner, die ihre Situation verstehen. Schließlich büßen Demenzkranke auch ihre Kommunikationsfähigkeit ein und so werden die Partner meist zunehmend gesellschaftlich isoliert. Für diesen Personenkreis hat das Team des Paritätischen im Jahr 2005 eine Selbsthilfegruppe gegründet. In den Räumen des Kontakt e.V. in der Sedanstraße treffen sie sich mit wechselnden Teilnehmern jeden ersten Dienstag im Monat um 18 Uhr.

Marianne Möller leitet die losen Zusammenkünfte, bei denen der Erfahrungsaustausch im Mittelpunkt steht. „Wir geben Tipps, zum Beispiel wie mit Spielen das Gedächtnis trainiert werden kann. Das Gehirn funktioniert ähnlich wie ein Muskel, der Beschäftigung braucht."

Heidi Curdt, Astrid Gronau, Heidemarie Röker, Marianne Nicht, Werner Nicht, Brita Wolf, Patricia Rossa, Thomas Eikert und Mathias Wittig haben sich als ehrenamtliche Helfer für Demenzkranke ausbilden lassen.

Ausgebildete Helfer

Für 460 Euro pro Jahr können demente oder psychisch erkrankte Menschen stundenweise Betreuung erhalten, um deren Angehörige zu entlasten – das hat der Gesetzgeber so eingerichtet. Der Paritätische hat dafür spezielle Helfer ausgebildet. Diese zehn Freiwilligen unterstützen mit viel ehrenamtlichem Engagement gegen eine Aufwandsentschädigung stundenweise in der häuslichen Umgebung, da die Erkrankten oft nicht unbeobachtet zu Hause alleine gelassen werden können.

Es beginnt mit Vergesslichkeit und führt zur Orientierungslosigkeit bis zur völligen Hilflosigkeit. „Dazu haben Demente oft einen enormen Bewegungsdrang, sie sind unruhig. Allein dies ist sehr belastend", sagtMarianne Möller. Demenz ist ein Problem, das jeden angeht, weil dieses Schicksal jeden treffen kann – direkt oder indirekt. *(hst)*

Infos:
Paritätischer Hildesheim-Alfeld, Perkstraße 27
Marianne Möller, Telefon (05181) 8435-13
E-Mail: moeller_m@paritaetischer.de

Theaterstück Anfang März in Hildesheim zum Thema Alzheimer:

„Du bist meine Mutter"

Ein zeitlos schönes, bestürzend komisches Stück Theater über die Schrecken und Absonderlichkeiten des Alters, das Mit- und Gegeneinander von Jung und Alt und überhaupt das Leben, die Liebe?

Der holländische Schauspieler Joop Admiraal besuchte jeden Sonntag seine 80jährige alzheimerkranke Mutter im Pflegeheim und schuf aus dieser Erfahrung ein ungewöhnliches Theaterstück: er spielte sowohl sich selbst als auch seine Mutter und setzte ihr mit dieser subtilen Gratwanderung zwischen Privatem und allgemein nachvollziehbarem Geschehen, zwischen Komik und Melancholie, ein erschütterndes Denkmal. Inzwischen wurde „Du bist meine Mutter" in ganz Europa mehrfach ausgezeichnet.

Inhalt: Der 35-jährige Schauspieler Joop besucht seine Mutter im Pflegeheim. Er trifft die völlig aufgelöste Mutter an, die ihrem Leben ein Ende machen will. Sie leidet an Alzheimer. Joop überzeugt sie mit viel Geduld, dass alles wieder gut werden wird.

Am Ende sagt er: „Mutter, ich hab ein Stück über Dich und mich gemacht. Und alles, was ich darin sage, denn ich spiele Dich, hast Du in Wirklichkeit auch gesagt, also hast eigentlich Du das Stück für mich geschrieben. Und den meisten Menschen gefällt es. Ich bin sehr glücklich, und das hab ich Dir zu verdanken." *(hst)*

„Du bist meine Mutter", Sonntag, 4. März 2007, 16 Uhr, im Kreishaus Hildesheim, Bischof-Janssen-Str. gefördert von der Bürgerstiftung Hildesheim, freier Eintritt, Dauer ca. 80 minuten.

Cyclus 66 e. V.
BISCHOFS MÜHLE
DAMMSTRASSE 32 · HILDESHEIM
www.bischofsmuehle.de

02.02. NEWCOMER IN DER MÜHLE*
21.00 h

10.02. CISSY STRUT*
21.00 h CD-Präsentation und 10-jähriges Band-Jubiläum

16.02. THORSTEN WINGENFELDER*
360° HEIMAT - Akustisch -
21.00 h Die Stimme von Fury In The Slaughterhouse

17.02. THE SLOW HORSES*
21.00 h Einer der Newcomer mit dem ganz großen Durchbruch in der deutschen Country-Szene

23.02. ARIANE BAUMGARTNER POP TRIO*
21.00 h Wahlklingende Schwingungen aber vier Oktaven!

* Vorverkauf bei der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung

Australien Neuseeland Südsee

Australien – Sparpaket Flug & Campmobil
Flug mit QANTAS, Anreise zum Flughafen, 1 Woche KEA 2+2 FT Deluxe Camper, unbegrenzte Freikilometer, Paket B (All inclusive), bei Belegung mit 2 Personen
Pro Person ab € 1.428

Neuseeland Panorama
Flug nach Auckland/zurück ab Christchurch, Anreise zum Flughafen, Transfers, 15 Nächte inkl. Frühstück, Busrundreise lt. Programm und Deutsch sprechende Reiseleitung
Pro Person ab € 2.699

DERTOUR
Urlaub mit DERTOUR und Sie bestimmen, wo's langgeht!
Preise wie im Internet und kompetente Beratung von Mensch zu Mensch in Ihrem Reisebüro:
FIRST REISEBÜRO
TUI LEISURE TRAVEL GmbH, Leinstraße 32
31061 Alfeld/Leine, Tel. 05181 50 51
Fax 8 21 72, Mail 1014@firstreisebuero.de
Unser Reiseportal: www.ferien.de

Ver-Kleidung mit dem Verein Perspektive ALF e.V.

Hexen, Bienen, Detektive

Die Faschingszeit rückt näher. Am 14. Februar ist Rosenmontag und wie jedes Jahr stellt sich die Frage: Was ziehe ich mir beziehungsweise meinen Kindern an? Der Kostümverleih des gemeinnützigen Vereins Perspektive ALF e.V. (Arbeit-Leben-Freizeit) kann da Abhilfe schaffen. Bereits seit vier Jahren bietet er eine Vielzahl von Kostümen für Groß und Klein an – insbesondere für den Karneval. Zirka 200 handgefertigte „Outfits" bietet der Fundus.

Die jungen Frauen, die sich mit Hilfe der Arbeitsagentur bei der Deutschen Angestellten Akademie (DAA) zur Maßschneiderin ausbilden lassen, gestalten und fertigen liebevoll die aufwändigen „Schmuckstücke". Gegen einen geringen Betrag zwischen 4 und 10 Euro können die Faschingskleider ausgeliehen werden, für nur einen Euro wird die Reinigung übernommen. Das Geld kommt der hiesigen Jugendarbeit zugute.

Wer sich für die schönen Verkleidungen des Vereins interessiert, kann sich am 1., 8. oder am 14. Februar in der Zeit von 14 bis 16 Uhr in der Jugendhilfestation Süd, Ständehausstraße 1, eine oder gleich mehrere aussuchen und auch anprobieren. Während der Ausleihzeiten stehen die ehrenamtlichen Vereinsmitglieder Renate Erler und Helga Kahlert als Ansprechpartnerinnen zur Seite.

Eine andere Möglichkeit, sich die Kostüme zu reservieren, ist das Internet. Seit einem Jahr kann man sich auf der Seite www.dastaunstdu.de die Ver-Kleidungen ansehen, aussuchen und telefonisch sichern. Da die prächtigsten Exemplare natürlich am schnellsten vergriffen sind, lohnt sich eine frühzeitige Wahl in jedem Falle. *(red/mkg)*

Infos: Horst Urbanke Tel: (05181)70 42 08
Frank Birkholtz Tel: (05181)70 41 28

Fotos: privat

Leineberglanddruck

Neue Bücherei der Erich-Kästner-Schule eröffnet / über 900 Bücher für Kinder

Das fliegende Bücherzimmer

Von dem alten Klassenraum ist nichts mehr zu sehen. Die kahlen Wände sind hinter einem gelben Anstrich verschwunden, der Fußboden präsentiert sich als weicher, blauer Teppich. Doch die Kinder interessiert die neue Aufmachung tatsächlich nur am Rande.

Oben: Eröffnung der Bücherei durch den Schulleiter Gerhard Wolff, links im Bild. Die Möbel wurden von der Marianne-Tewes-Stiftung finanziert.
Links: Zur Eröffnung bekamen die Schulkinder eine Lesung von der Buchhandlung Pallas geschenkt. Ulrike Baier las aus dem „Tal der Dinosaurier“. Britta Jandt hat Grund zur Freude, die Mühe bei der Einrichtung der Bücherei hat sich gelohnt. Es wurde sogar extra ein Computerprogramm zur Verwaltung der Bücher geschrieben.

Schon vor der offiziellen Eröffnung konnten die Schülerinnen und Schüler der Alfelder Erich-Kästner-Schule ihre neue, erweiterte Bücherei inspizieren. Besonders viel Zuspruch finden dabei das rote Sofa und die Würfelkissen. Wer zum Lesen keinen Platz dort oder an den Tischen bekommt, liegt einfach auf dem Teppich. Deshalb heißt das oberste Gebot in der Bücherstätte auch „Schuhe aus!“ und nicht „Ruhe bitte!“.

Sechs Monate hat der Umbau gedauert. Bei der Eröffnungsfeier am 23. Januar dankte Büchereileiterin Britta Jandt, Hauptverantwortliche bei der Umsetzung des Projekts, den vielen Aktiven, die auf verschiedenste Arten dem Projekt ihre Unterstützung und Hilfe zukommen ließen. Ohne die Mithilfe wären die Buchträume der Kinder wahrscheinlich unerfüllt geblieben.

„Die lesen ja eh nicht“, mag manch einer gedacht – oder auch laut gesagt – haben, aber bereits ein Viertel der Schüler hat einen eigenen Büchereiausweis. Sie finden sich jeden Freitag in der großen Pause und mittwochs zwischen 11.30 und 13.05 Uhr in „ihrer“ Bücherei ein. Am meisten Zuspruch findet die Kinderbuch-Begegnungsstätte bei den jüngeren Schülern.

Insgesamt besuchen 120 Mädchen und Jungen zwischen sieben und 16 Jahren die Erich-Kästner-Schule. Der Namensgeber der Schule hätte sich über das vielfältige Angebot an Lesestoff gefreut. Die Bücher sind leicht auffindbar in unterschiedliche Kategorien eingeteilt: Ob Tier-, Abenteuer-, Geschwister- oder Freundschaftsgeschichten; Polizisten, Detektive, Hexen, Zauberer oder Gespenster: es ist für jeden etwas dabei. Für die älteren gibt es Jugendromane wie TKKG oder die meist verliehenen Harry Potter-Romane, aber auch Klassiker wie Moby Dick oder Robinson Crusoe. Besonders begehrt ist übrigens zur Zeit die Rubrik „Liebesgeschichten“, hier sind fast alle Bücher derzeit ausgeliehen.

(vja)

Infos: Tel.: (05181) 846490

Schülersprecher Joschka Saenz-Montes war einer der ersten Schüler, die die Bücherei nutzen konnten.

Fotos: H. Stumpe

Kurse der Volkshochschule

Die laufenden Kurse gehen weiter!

Kurse

Die laufenden Sprachkurse werden fortgesetzt. Ab dem 12.02.2007 finden mo., di. und mi. Kurse zur Ägyptischen Folklore statt.

06.02.	Osterfloristik	19:30 - 21:45
12.02.	Für Kleinkinder und deren Mütter/Väter I (für Kinder ab 18 Monaten)	10:00 - 11:30
12.02.	Lesen und Schreiben von Anfang an - in Alfeld	17:30 - 19:00
12.02.	Fit for Fun	18:00 - 19:00
13.02.	Rückhalt - Die Wirbelsäule trainieren	10:30 - 12:00
13.02.	Harmonische Kindermassage (Eltern-Kind-Kurs)	15:00 - 16:15
13.02.	Umgang mit dem PC - von Anfang an	16:00 - 18:15
13.02.	Lesen und Schreiben von Anfang an - in Alfeld	17:00 - 19:00
13.02.	Aquarellmalerei	18:00 - 19:30
13.02.	Bilanzierung	18:30 - 21:30
13.02.	Schnell und preiswert kochen	18:30 - 21:30
14.02.	Yoga am Vormittag	8:45 - 10:15
14.02.	Italienisch 1 für den Urlaub	19:00 - 20:30
14.02.	Salsa-Aerobic - Power für den Körper	19:00 - 20:00
15.02.	English Intermediate	9:30 - 11:00
15.02.	Yoga - Ankommen in Körper, Geist und Atem	18:00 - 19:30
15.02.	Tai Chi - Bewegungs-, Lebens- und Kampfkunst	18:30 - 20.00
15.02.	Türkischer Bauchtanz	19:30 - 21:00
16.02.	Rückhalt - Die Wirbelsäule trainieren	18:00 - 19:00
16.02.	Fit forever	19:00 - 20:00
19.02.	Progressive Muskelentspannung	9:00 - 10:30
19.02.	Pilates - Ganzkörpertraining	10:45 - 12:00
19.02.	Buchführung I	18:30 - 21:30
20.02.	DaF III	16:30 - 18:45
20.02.	Englisch 1	18:30 - 20:00
21.02.	PC-Einsteiger	18:00 - 20:15
22.02.	Lieber leichter - Genießen, ohne zuzunehmen	18:30 - 21:30
23.02.	Jonglieren - Für Kinder ab 8 Jahren	15:00 - 16:30
26.02.	Kreativwerkstatt (Für Kinder von 6 - 10 Jahren)	15:00 - 16:30

Wochenendseminare

10.02. + 10.03.	Endlich einmal Zeit haben! Aber woher nehmen?
23.02. + 24.02. + 02.03. + 03.03.	PC-Einsteiger kompakt
24.02.2007	Entspannung und Stressabbau durch Shiatsu und Akupressur

Einzelveranstaltungen

16.02.	Vive La France -Französischer Chansonsabend - (im Faguswerk)	20:00 - 21:30
21.02.	Kubismus (im Faguswerk)	19:30 - 21:00

Eintagesveranstaltungen

14.02.	Regeln, Grenzen - Konsequenzen - für Kinder im Vorschulalter	19:30 - 22:00
22.02.	Signale der Kinder achten und verstehen	19:00 - 21:15
27.02.	Energiesparmaßnahmen am Wohnhaus - Tipps für Dach, Fenster und Wand	18:30 - 20:00
28.02.	Chinesische Tuschmalerei für Anfänger und Fortgeschrittene	16:00 - 19:45

Volkshochschule Hildesheim

Neue Telefonnummern

Telefonnummer: (05181) 8555-55
Faxnummer: (05181) 8555-88
e-Mail: anmeldung@vhs-hildesheim.de
Internet: www.vhs-hildesheim.de

Gegenüberstellung: Alfeld im Wandel – Neuer Bildband von Gerhard Kraus

Schauplätze und Stadtbilder

Der erste Kuss, das Erwischtwerden beim Rauchen und der allmorgendliche Gang zur Schule. Das sind Erlebnisse, die man mit bestimmten Orten verbindet. Doch diese Schauplätze bestehen oft nicht mehr so, wie sie einmal waren.

Feierlich: Gerhard Kraus (rechts) übergibt das Buch an Bernd Beushausen

Das menschliche Merk- und Erinnerungsvermögen wird Tag für Tag mit immer wieder neuen Eindrücken „überflutet“. An das, was länger zurückliegt, erinnert man sich meist nur noch vage. Längst verdrängt von neuen Wahrnehmungen sind die Schauplätze der Jugend, die den Veränderungen der Zeit nicht standhalten konnten. Wo hat man früher eingekauft, als es das „Kaufland“ noch nicht gab? Durch welche Gassen zog man lautstark zusammen mit seinen Freunden – sehr zum Ärger der Anwohner? Und noch weiter zurück in der Erinnerung: Die Straße, in denen man Radfahren lernte.

Bilder haben die Macht, solche Begebenheiten wieder aufleben zu lassen und ermöglichen das Schwelgen in Erinnerungen. Besonders kann sich dies entfalten, wenn das Alt und Neu, das Einst und Jetzt, das Damals und Heute direkt gegenüber gestellt sind.

In dem neuen Bildband von Gerhard Kraus werden die Dauer und der Wandel der Stadt Alfeld aufgezeigt. Charakteristische Bildpaare mit Fotos von 1852 bis heute bieten zusammen mit den erläuternden Texten eine wunderbare Sichtweise auf die Veränderungen des Stadtbildes.

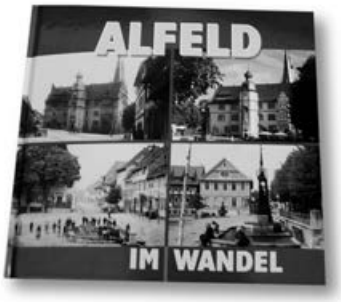
Der Parkplatz vor dem Hallenbad zum Beispiel war nicht immer da – und er ist noch gar nicht so alt. Die Öl- und Grützenmühle, eine der früheren Versorgungsanlagen Alfelds, wurde erst in den1960er Jahren abgerissen. Gerhard Kraus hat diese scheinbar belanglosen Perspektiven damals mit seiner Kamera festgehalten.

Die zahlreichen Hausgärten am Südwall, damals als Gemüse-, Beeren- und Obstlieferanten notwendig, wären für heimatferne Gemüter wohl kaum noch wieder zu erkennen. Und: Wo fuhr man lang, bevor der Gropius-Ring gebaut wurde? Gab es den Sappi-Turm nicht schon immer? Was ist eigentlich mit dem St. Elisabeth-Stift an der Hannoverschen Straße passiert?

Die Schwarzweiß- und Farbabbildungen geben den Lesern Antworten auf diese Fragen, insbesondere den jüngeren Generationen. Für die Älteren ist „Alfeld im Wandel“ ein sehr schöner Beleg dafür, dass früher wirklich alles anders war…

(mkg)

Alfeld im Wandel
von Gerhard Kraus
erschienen im Geiger-Verlag,
48 Seiten, 80 s/w- und Farbfotos;
23 x 21,5 cm, gebunden; Hardcover, kaschiert
ISBN 978-3-86595-148-9
für 19,80 Euro



Fotos: H. Stumpe, M. Kern-Gerves

2. bis 4. Februar: Freizeit- und Einkaufsmesse ABF in Hannover

Tiere, Teiche, Tuning, Trekking

Die ABF, Norddeutschlands große Freizeit- und Einkaufsmesse, startet mit einer nie da gewesenen Vielfalt, mit tollen Themen und spannenden Aktionen in das neue Jahr. Bis zum 4. Februar hält der Frühling auf dem Hannover Messegelände Einzug und mit ihm viele neue Trends für Haus, Wohnung, Garten, Fahrrad, Auto, Caravan & Camping, Urlaub, Freizeit und Hobby

. In Halle 23 dreht sich vom 2. bis 4. Februar alles um Hund, Katze, Maus und Co. Im AutoSalon steht neben den Neuheiten der kommenden Saison und dem Auto-Tuning eine neue „VW-Käfer-Sonderschau" im Vordergrund und zeigt Verrücktes, Nostalgisches, Liebgewonnenes aus 70 Jahren Käfergeschichte.

Garten & Ambiente verwirklicht die „Terrasse als Lebens (t)raum", ob als Kochparadies für Design-Freunde, als „Wohnzimmer" für Ästheten, als Kuscheliinsel für Genießer oder als Spielparadies für Naturfreunde.

Fahrradfreunde sollten die große Sonderpräsentation „Fahrrad erleben" nicht verpassen. Mobilität ohne Grenzen und eine Vielfalt wie nie zuvor hat die Caravan & Camping zu bieten.

Lange mobil bleiben – das ist das Ziel der neuen Sonderschau bauen + wohnen. „Raum – Komfort im Alter" zeigt, wie man in den eigenen vier Wänden die Unabhängigkeit wahren, Barrieren abbauen und dabei Wohnkomfort und schöne Lebensräume schaffen kann. Gesundes Bauen und Wohnen liegt dem Umweltzentrum Hildesheim am Herzen.

Spannung, Spaß und Spiel gibt es für alle kleinen ABF-Besucher. *(red)*

Täglich geöffnet von 9.30 bis 18 Uhr. Weitere Informationen unter www.heckmanngmbh.de

Vom 2. bis 4. Februar 2007 – Hannover Messe, Halle 2

Reisepavillon 2007

Hoch hinauf und weit hinaus: Rund 300 Aussteller aus dem In- und Ausland präsentieren eine große Zahl alternativer Reiseangebote und laden zu einem Kurzurlaub ein.

Beim Schwerpunktthema „Umweltfreundlich Reisen in den Alpen" dreht sich alles um geschützte Gipfel und Gletscher, Urlaub auf dem Bauernhof und Bergwandern im Einklang mit Natur und Menschen. Gemeinden und Regionen der Alpenländer, auf naturnahe Erholung und kulturelles Erleben spezialisierte Anbieter, Naturschutzverbände, -organisationen und Schutzgebiete in den Alpen zeigen Alternativen zum Massentourismus der letzten Jahrzehnte.

An Beispielen aus Afrika sollen beim zweiten Schwerpunktthema die Chancen und Probleme des Tourismus in Entwicklungs- und Transformationsländern deutlich werden. Dabei soll es auch um die Neugier auf andere Kulturen und den Kontakt mit Menschen und Natur in verschiedenen Regionen Afrikas gehen.

Auch diesmal wird der Reisepavillon parallel zur Verbrauchermesse ABF stattfinden. *(red)*

Mehr Information unter www.reisepavillon-online.de

Kleinanzeige

PRIVAT

Immobilien - Verkaufe

EFH im Bungalowstil in Freden OT, 94 qm Wfl., ca. 220 qm Grdst. + 576 qm Gartengrdst. in unmittelbarer Nähe, Garage; ideal für 2 - 3 Pers. und Tierhaltung (Waldnähe); Fenster m. elektr. Außenjalousien + Gas-ZH in 2003 neu; Preis: 58.000 VB; wochentags ab 16 Uhr (0160) 7897770

Wir ziehen um!

Zum 31.01 2007 verlassen wir die Räumlichkeiten in der Holzerstraße 17 in Alfeld.

Ab März 2007 geht es weiter in der Sülbachstraße 12 (ehemals Modehaus Jördens) in Freden.

Wir sind aber weiterhin durchgehend unter der gewohnten Telefonnummer **(05181) 90 01 10** zu erreichen.

Auf ein Wiedersehen freuen wir uns sehr.
Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

PHOTO Graphix Foto Copix

SIEBEN: REGIONAL

Am Knick 5
31061 Alfeld/Warzen
Telefon (0 51 81) 280 222
Telefax (0 51 81) 29 13

www.sieben-regional.de
redaktion@sieben-regional.de

Herausgeber:
Hans-Günther Scharf, Heiko Stumpe, Godehard Wolski, Frank Goy

Redaktion:
hst, Heiko Stumpe (V.i.S.d.P.)
Telefon: (0 51 81) 280 335
gw, Godehard Wolski
md, Marion Dörrie
mkg, Manuel Kern-Gerves
vja, Viviene Jahnke

Anzeigen:
Marion Dörrie
Telefon: (05181) 280 222
Fax: (05181) 29 13
anzeigen@sieben-regional.de
Godehard Wolski

Layout:
Godehard Wolski
Telefon: (0 51 81) 821 43
Heiko Stumpe
Long Tran

Onlineausgabe:
Long Tran
Telefon: (0 51 81) 280 628
redaktion@sieben-regional.de
Godehard Wolski

Bankverbindungen:
Kreissparkasse Hildesheim
BLZ 259 501 30 · Kto. 8 005 764
Volksbank Alfeld
BLZ 278 937 60 · Kto. 313 104 100

Erscheinungsweise:
SIEBEN: regional liegt ab dem Ersten des Monats an über 150 Stellen in der Region kostenlos aus.

Auflage: 5300 Exemplare
Druck: Leineberglanddruck, Alfeld

Redaktions- und Anzeigenschluss:
ist der 18. des Vormonats

Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos, Abdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung. Die durch SIEBEN: gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht immer unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Angaben sind ohne Gewähr.
Die SIEBEN: ist ausschließlich werbefinanziert. Zur Werbung zählen sowohl Anzeigen als auch Textbeiträge.

Die SIEBEN: wird gedruckt auf Papier, hergestellt aus 100% chlorfrei gebleichtem Zellstoff.
Papier: hannoArt, Silk 115 g/qm
ein Produkt der Sappi Alfeld GmbH

TEAM 7 ... das Design-Programm.

Alfeld · Bahnhofstraße 19
Telefon 05181 1210
www.moebel-roessig.de

Rössig: EINRICHTUNGEN

MediaCenter
Das gleichermaßen schöne wie benutzerfreundliche Bauelement wurde in Kooperation mit Sony entwickelt und kommt in den Programmen OPUS 1 und CUBUS zum Einsatz.

MAGNUM Auszugtisch
Besticht durch elegante Optik und ausgefeilte Technik. In Kirschbaum, Nussbaum, Buche, Kernbuche, Erle, Eiche und Ahorn; und in verschiedenen Maßen lieferbar.

reddot design awards 2005

Schlafzimmer SESAM
Preislich interessanter Einstieg in Massivholz und Design. Natürlich behandelte Oberflächen, frei von jeglichen Schadstoffen.

agentur wolski alfeld

vhs Aktuell

VHS Hildesheim gGmbH

Geschäftsstelle Alfeld
Ständehausstr. 1
31061 Alfeld (Leine)
Tel.: 05181/8555-55
Fax: 05181/8555-88

Geschäftsstelle Hildesheim
Pfaffenstieg 4-5
31134 Hildesheim
Tel.: 05121/9361-55
Fax: 05121/9361-66

www.vhs-hildesheim.de

Lust auf Zukunft?
Lust auf Weiterbildung?

Frühjahrssemester 2007

Vier einfache Kurswegweiser:

Neue Kurse starten am 12. Februar

Unsere Lernangebote in den Bereichen Sprachen, Gesundheit, EDV, Berufliche Bildung, Kunst und Kultur, Gesellschaft und Politik, und Kinder VHS stehen Ihnen in Stadt und Landkreis Hildesheim an vielen Orten zur Verfügung.

Der erste Weg:

www.vhs-hildesheim.de
Auf unserer Website www.vhs-hildesheim.de finden Sie unser gesamtes Bildungsprogramm, aktuell und umfangreich präsentiert und selbstverständlich mit der Möglichkeit sich auch dort unkompliziert anzumelden.

Der zweite Weg:

Das Kursbuch
Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Vorjahres haben das Jahresprogramm im Herbst 2006 kostenlos erhalten. Für Neuteilnehmerinnen und -teilnehmer ist es an vielen Stellen in Stadt und Landkreis erhältlich. Auf Anfrage wird es auch zugeschickt.

Der dritte Weg:

Das vhsMagazin
Das aktuelle vhsMagazin wurde am 20.01.2007 an jeden Haushalt in Stadt und Landkreis Hildesheim kostenfrei verteilt. Es informiert vielfältig, bunt und anschaulich über aktuelle Bildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Der vierte Weg:

Die vhs-Flyer
Die Flyer enthalten das Kursangebot für das Frühjahrssemester vor Ort.
Sie liegen an öffentlichen Orten aus und sind auch über die Außenstellenleitunten erhältlich.

Ihre vhs Beratungstermine

Sie sind nicht sicher, welches der richtige Kurs für Sie ist? Nutzen Sie die Informationstage. Hier können Sie sich für Sprachen einstufen lassen und über Kurse informieren.
Wir freuen uns auf Sie!

Alfeld, Antonianger 6, Alfeld
Montag, 5.2.2007, 19 - 20 Uhr
Sarstedt, VHS, Vor der Kirche 7
Mittwoch, 31.1.2007, 19 -20 Uhr
Bad Salzdetfurth, Kulturbahnhof
Mittwoch, 31.1.2007, 19 -20 Uhr
Hildesheim, VHS 1, Pfaffenstieg 4-5
Samstag, 27.1.2007, 10 - 14 Uhr

Weitere Termine Sprachenschule und Deutsch als Fremdsprache:

Hildesheim, VHS 1, Pfaffenstieg 4-5
30. Januar bis 08. Februar 2007
Dienstags 16.00 – 18.00 Uhr
Donnerstags 18.00 – 20.00 Uhr

So können Sie sich anmelden: im Internet: www.vhs-hildesheim.de per Telefon: (05121) 9361-55 und (05181) 8555-55 schriftlich oder persönlich bei unseren Geschäftsstellen.